





Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München für das 2. Halbjahr 2014 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von September 2014 bis Februar 2015.

Wir wollen Ihnen mit einer Vielfalt unterschiedlicher Bildungsangebote *Lust* darauf machen ...

- ▶ die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und zu staunen, was es da so alles zu sehen gibt
- ▶ vielfältige Betriebe, Institutionen und Einrichtungen Münchens kennen zu lernen
- ▶ sich über aktuelle Themen zu informieren und ein breites Informationsangebot wahrzunehmen
- ▶ die kulturelle Vielfalt Münchens zu erfahren und zu erleben
- ▶ Natur, Ernährung und Gesundheit als Thema für sich zu entdecken
- ▶ die persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und das Internet als Bildungsangebote wahrzunehmen

Wir bieten Ihnen Qualität zu fairen Preisen. Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 5), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung einen Platz. Beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 127.

Das Münchenprogramm des DGB Bildungswerks Bayern e.V. ist ...

- ▶ eine staatlich anerkannte und gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung
- ▶ eine Organisation, die mit vielen bekannten Institutionen und Einrichtungen, wie beispielsweise der Volkshochschule, konfessionellen Bildungsträgern und dem Landesbund für Vogelschutz, zusammenarbeitet
- ▶ eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird
- ▶ der Qualitätssicherung nach EFQM (European Foundation for Quality Management) verpflichtet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München


Sabine Eger
Geschäftsführerin


Cornelia Inkofer-Spreuer
Leitung Münchenprogramm


Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



**Landeshauptstadt
München
Kulturreferat**

Recognised for excellence
Qualitätsmanagement nach EFQM



Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Münchenprogramm
Cornelia Inkofer-Spreuer
Schwanthalerstraße 64
80336 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 5 38 04 94

Ansprech-
partnerinnen:

Cornelia Inkofer-Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Gabi Braunmüller Tel. 0 89 / 55 93 36-18
E-Mail: Gabi.Braunmueller@bildungswerk-bayern.de

Redaktion:

Cornelia Inkofer-Spreuer
E-Mail: Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Titel/Illustrationen: Guido Zingerl, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:



gmbH München (Laim)

A) Lebenswelt München

a) München entdecken und staunen	12
b) Natur und Nachhaltigkeit in der Stadt	41

B) Arbeit, Personen und Institutionen in München

a) Betriebserkundungen	46
b) Erkundungen zu Ökologie und Nachhaltigkeit	53
c) Einrichtungen in München	54

C) Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften	64
b) Politik und Gesellschaft	67
c) Philosophie, Religion und Kultur	74
d) Nachhaltigkeit und Ökologie	76
e) Nationalsozialismus und Rechtsextremismus	76
f) Geschichte allgemein	81
g) Sonstige Themen	85

D) Tanz, Kunst und Kultur in der Stadt

a) Theater, Tanz und mehr	87
b) Sprachen	89

E) Exkursionen, Gesundheit und Ernährung

a) Historisch-kulturelle Exkursionen	93
b) Naturkundliche Studienfahrten	95
c) Gesundheit und Ernährung	97

Wenn Sie selbst keine weitere Verwendung für unser Programmheft haben, geben Sie es bitte an Freunde, Bekannte oder Kollegen/-innen weiter! Danke.

F) Ihre Rechte

a) Arbeits- und allgemeines Recht	102
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	103

G) Persönliche und berufliche Kompetenzbildung

a) Digitale Welt	108
b) Schreibstil	112
c) Allgemeine Kompetenzbildung	113
d) Kompetenzen speziell für Arbeitnehmer /-innen:	
• Präsentieren und Kommunizieren	116
• Zeit-, Selbst- und Konfliktmanagement	118

H) Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	120
b) Liste der Referenten /-innen	123
c) Ansprechpartner München	125
d) Unser Karikaturist	126
e) Unser Kleingedrucktes	127

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden.

Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

Alle Angebote von September 2014 bis Februar 2015 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte sich organisatorisch oder terminlich etwas verändern bzw. das Angebot bereits ausgebucht sein – oder ausfallen. Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Beginn problemlos möglich. Nur bei sehr kurzfristigen Absagen oder speziellen Angeboten kann eine Bearbeitungsgebühr bis maximal der Höhe der Kursgebühr fällig werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nur in Ausnahmefällen auch eine Anmeldebestätigung bekommen (siehe auch S. 127).

Damit Sie Ihre gewünschten Termine oder persönlichen Favoriten schnell zuordnen und koordinieren können, haben wir für Sie nachfolgend das komplette Angebot chronologisch sortiert. Das Datum markiert jeweils nur den Beginn der Veranstaltungen oder der Kursreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.



BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion / Studienreise

F = Filmvorführung mit Diskussion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe / Gesprächskreis

KS = Kompaktseminar

L = Lesung (Buch oder Autor)

PC = Computerkurs

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

S = Sprachkurs

SV = Sonderveranstaltung

TS = Tagesseminar

V = Vortrag

WS = Workshop

★ = Veranstaltung in Kooperation mit Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
01.09.2014	Montag	SV	Antikriegstag München	C224-14/3	74
01.09.2014	montags	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D305-14/3	89
04.09.2014	Donnerstag	Rad	Pedelec Tour	E400-14/3	93
05.09.2014	Freitag	RG	Rund um die Isarinseln	A041★-14/3	34
06.09.2014	Samstag	RG	Reif für die (Isar) Inseln?	A002★-14/3	13
06.09.2014	Samstag	RG	Papier, Haderlumpen & Seide	A023★-14/3	25
06.09.2014	Samstag	Exk	Mühltal – Leutstetten – Wildmoos	A078-14/3	42
07.09.2014	Sonntag	RG	Rund um die Ludwigsbrücke	A042★-14/3	34
09.09.2014	Dienstag	BB	„Deutsche Eiche“	B162a-14/3	55
12.09.2014	Freitag	RG	Dabei sein ist alles	A076-14/3	41
13.09.2014	Samstag	RG	Gärtnerplatz und Glockenbachviertel	A007-14/3	16
13.09.2014	Samstag	Exk	Fahrt mit der Münchner Tram	A014-14/3	20
14.09.2014	Sonntag	RG	225 Jahre Englischer Garten	A003-14/3	14
14.09.2014	Sonntag	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln	A035-14/3	31
14.09.2014	Sonntag	RG	Münchner Gschichten	A047-14/3	37
14.09.2014	Sonntag	Rad	Kunterbunte Radltour	E402-14/3	94
14.09.2014	So–Fr	Exk	Herbst in der Lüneburger Heide	E422-14/3	96
17.09.2014	Mittwoch	BB	Zeitungsproduktion	B110-14/3	51
18.09.2014	Donnerstag	RG	Olympia-Stadion – Zeltdach-Tour	A001-14/3	12
19.09.2014	Freitag	RG	Rund um den Königsplatz	A008-14/3	16
19.09.2014	Freitag	RG	Verbotene Schriftsteller	A036-14/3	31
20.09.2014	Samstag	BB	Der Hauptbahnhof München	B163-14/3	56
22.09.2014	Montag	BB	Hinter den Kulissen von Hellabrunn	B169-14/3	59
22.09.2014	montags	KR	Bairische Volkstänze (Herbst)	D300a/b-14/3	87
23.09.2014	Dienstag	RG	Bierzelt-Rallye & Oide Wiesn	A004-14/3	14
24.09.2014	Mittwoch	BB	Besichtigung des ICE-Werkes	B107-14/3	49
24.09.2014	Mittwoch	V	Europa vor einer neuen Spaltung?	C217★-14/3	70
25.09.2014	Donnerstag	RG	A Hochzeit, a Pferderennen ...	A031-14/3	29
25.09.2014	Donnerstag	RG	Die Borstei	A043-14/3	35
26.09.2014	Fr+Sa	KS	Superlearning English	D321-14/3	89
28.09.2014	Sonntag	RG	Schauriges München	A048-14/3	37
30.09.2014	dienstags	KR	Qigong und Pilates	E444-14/3	99
01.10.2014	Mittwoch	RG	Bahnhöfe der Münchner U-Bahn	A012a-14/3	19

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
01.10.2014	mittwochs	KR	English für Urlaub und Beruf	D322-14/3	90
03.10.2014	Freitag	RG	Jugendstil in Schwabing	A017-14/3	22
05.10.2014	Sonntag	RG	Der Waldfriedhof	A018-14/3	22
05.10.2014	Sonntag	RG	Wasserwand, Schmuggelhaus ...	A024-14/3	25
06.10.2014	Montag	I	Altersvorsorge für Frauen	F514-14/3	106
07.10.2014	Dienstag	BB	Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II	B100-14/3	46
07.10.2014	Dienstag	BB	Das Ledigenheim München	B176★-14/3	62
07.10.2014	Dienstag	V	Arthrose – muss nicht sein!	E445-14/3	99
08.10.2014	Mittwoch	WS	„Sütterlin“	G621-14/3	112
09.10.2014	Donnerstag	V	Sie wissen alles über Burnout?	G667-14/3	118
10.10.2014	Freitag	RG	Planegg	A009-14/3	17
10.10.2014	Freitag	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A037-14/3	32
10.10.2014	Fr–Sa	Exk	Das Wurzacher Ried	E423-14/3	96
11.10.2014	Samstag	RG	Auf den Spuren starker Frauen	A013-14/3	20
11.10.2014	Samstag	RG	Starke Frauen in Sendling.	A032-14/3	29
11.10.2014	Samstag	Exk	Auf den Spuren der Moderne	E401-14/3	94
12.10.2014	Sonntag	RG	Rumford und Sckell	A015-14/3	21
12.10.2014	Sonntag	RG	Monarch und Mensch	A025-14/3	26
13.10.2014	Montag	RG	Kriegerdenkmal	A044-14/3	35
13.10.2014	Montag	V	Sklavenarbeit in Indien	C285-14/3	85
13.10.2014	Montag	V	Schimmel im Gebäude	E441-14/3	97
14.10.2014	Dienstag	BB	Führung durch das Krematorium	B170-14/3	59
14.10.2014	dienstags	KR	Fotobearbeitung und -archivierung	G603-14/3	110
15.10.2014	Mittwoch	BB	Kindheitserinnerungen	B173-14/3	61
15.10.2014	Mittwoch	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C261-14/3	76
16.10.2014	Donnerstag	RG	Prinzregententheater	A045-14/3	36
16.10.2014	Donnerstag	BB	Das Fernsehstudio Unterföhring	B111-14/3	51
16.10.2014	Donnerstag	SV	Wer die Welt verändern will	C240-14/3	76
16.10.2014	Donnerstag	V	München im August 1914	C283-14/3	84
16.10.2014	Donnerstag	V	Einführung in „Soziale Netzwerke“	G600-14/3	108
17.10.2014	Freitag	BB	Der Fassmacher von München	B102-14/3	47
18.10.2014	Samstag	RG	„Das andere München“	A006★-14/3	15
18.10.2014	Samstag	RG	Kommerz, Klerus und Künstler	A026-14/3	26

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.10.2014	Samstag	RG	Spuren jüdischen Lebens	A050-14/3	38
18.10.2014	Samstag	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B164-14/3	57
18.10.2014	Samstag	KS	Moduliert und spannend vorlesen!	G633-14/3	114
19.10.2014	Sonntag	RG	Sänger, Verräter und Bildhauer	A027-14/3	27
19.10.2014	Sonntag	RG	Literatur und NS-Widerstand	A038-14/3	32
19.10.2014	Sonntag	RG	Den Vögeln in die Nester geschaut	A079-14/3	42
20.10.2014	Montag	V	Hitlers Partner	C264★-14/3	78
22.10.2014	Mittwoch	V	Die Leipziger Revolution 1989	C277★-14/3	81
23.10.2014	Donnerstag	RG	Das Neue Münchner Rathaus	A022-14/3	24
23.10.2014	Donnerstag	BB	„Deutsche Eiche“	B162c-14/3	56
23.10.2014	Donnerstag	BB	Jüdische Synagoge am Jakobsplatz	B171-14/3	60
23.10.2014	Donnerstag	V	Facebook und Twitter	G601-14/3	109
25.10.2014	Samstag	RG	Drunt in da greana Au	A010-14/3	17
26.10.2014	Sonntag	RG	„Es lebe der Zentralfriedhof“	A016-14/3	21
26.10.2014	Sonntag	RG	Mozart in München	A039-14/3	33
27.10.2014	Montag	RG	Viktualienmarkt	A051-14/3	39
27.10.2014	Montag	BB	Gläserne Wissenschaft	B168-14/3	58
27.10.2014	Montag	V	Die gesunde Matratze	E442-14/3	98
28.10.2014	Dienstag	BB	Besuch bei der Wachszieherei	B103-14/3	47
29.10.2014	Mittwoch	V	Drohnen – Luftkrieg per Joystick	C219★-14/3	71
29.10.2014	Mittwoch	F	Der Kolonialkrieg gegen die Herero	C221★-14/3	72
30.10.2014	Do–Di	Exk	Nationalpark Bayerischer Wald	E424-14/3	97
31.10.2014	Freitag	RG	Trauts Eich bei der Nacht	A033-14/3	30
04.11.2014	Dienstag	BB	Volkssternwarte München	B172-14/3	60
04.11.2014	dienstags	KR	Fotobearbeitung	G604-14/3	110
05.11.2014	Mittwoch	RG	Bahnhöfe der Münchner U-Bahn	A012b-14/3	19
05.11.2014	Mittwoch	BB	Klärwerk „Gut Großlappen“	B130-14/3	53
05.11.2014	mittwochs	KR	English Superlearning by Pop Songs	D323-14/3	90
07.11.2014	Freitag	RG	Villenkolonie Pasing	A019-14/3	23
07.11.2014	Freitag	BB	Das Gedächtnis Bayerns	B104-14/3	48
07.11.2014	Freitag	V	Die Geschichte Bayerns	C276-14/3	81
08.11.2014	Samstag	Exk	Paterzeller Eibenwald	E421-14/3	95
08.11.2014	Samstag	TS	Souverän verhandeln	G646-14/3	116

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
09.11.2014	Sonntag	RG	Münchner November-Gschichtn	A005-14/3	15
10.11.2014	Montag	V	„Small is beautiful“ ...	C201★-14/3	64
10.11.2014	Montag	V	In Sachen Oktoberfestattentat	C263★-14/3	77
10.11.2014	Montag	V	Stepan Bandera	C265★-14/3	79
10.11.2014	Montag	V	Sicherer Umgang mit Social Media	G602-14/3	109
11.11.2014	Dienstag	BB	Münchens älteste Kunstmühle	B161-14/3	55
11.11.2014	Dienstag	V	Nordkorea	C220★-14/3	72
11.11.2014	dienstags	I	Erben und vererben	F500-14/3	102
11.11.2014	dienstags	I	Recht als Wohnungseigentümer	F501-14/3	103
11.11.2014	Dienstag	I	Geldanlagen	F512-14/3	104
12.11.2014	Mittwoch	BB	Sie haben einen Herzinfarkt ...	B108-14/3	50
12.11.2014	Mittwoch	V	Sklavenarbeit Dachauer KZ-Häftlinge	C262-14/3	77
12.11.2014	Mittwoch	V	Schutz gegen Einbruch	F513-14/3	104
13.11.2014	Donnerstag	BB	Führung durch die Hopfisterei	B131-14/3	53
13.11.2014	Donnerstag	V	Schlafwandelnd in den 1. Weltkrieg?	C281-14/3	83
13.11.2014	Donnerstag	L	Sich das Leben nehmen	E443-14/3	98
14.11.2014	Freitag	BB	Paulaner	B105-14/3	48
15.11.2014	Samstag	RG	Königlich-Bayerische Hoflieferanten	A011-14/3	18
15.11.2014	Samstag	V	Die protestantische Ethik	C226★-14/3	74
16.11.2014	Sonntag	RG	Die Isartalbahntrasse	A020-14/3	23
18.11.2014	Dienstag	V	Boarisch grantlt, gschimpft und ...	D324-14/3	91
18.11.2014	Dienstag	V	Kauf und Reklamation	F515-14/3	106
18.11.2014	Dienstag	PC	Übungen zur Fotobearbeitung	G605-14/3	111
18.11.2014	Dienstag	I	Erfolgreich in die Selbständigkeit	G634-14/3	115
19.11.2014	Mittwoch	V	Kriegerdenkmäler in München	C223★-14/3	73
20.11.2014	Donnerstag	I	Info-Abend zur Existenzgründung	G635-14/3	115
21.11.2014	Freitag	I	Ich gehe in Rente! Was nun?	F511-14/3	103
25.11.2014	Dienstag	PC	PC Aufräumen	G606-14/3	111
25.11.2014	Dienstag	V	Der Kampf um den Primat der Politik	C210★-14/3	67
26.11.2014	Mittwoch	V	Max Weber	C286-14/3	85
27.11.2014	Donnerstag	RG	Kirchen in der Münchner Altstadt	A052-14/3	39
27.11.2014	Donnerstag	BB	Besichtigung der Papierfabrik	B132-14/3	54
28.11.2014	Freitag	BB	Abendschau live	B160-14/3	54

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
29.11.2014	Samstag	RG	Das Residenzmuseum	A053-14/3	40
01.12.2014	Montag	KR	Grundkenntnisse Gesellschaftstanz	D302-14/3	88
02.12.2014	Dienstag	V	Der Primat der Wirtschaft	C211★-14/3	67
02.12.2014	Dienstag	V	Ostdeutsche Sozialisation	C278★-14/3	82
02.12.2014	Dienstag	V	Hormone – in Balance?	E446-14/3	100
03.12.2014	Mittwoch	RG	Bahnhöfe der Münchner U-Bahn	A012c-14/3	19
04.12.2014	Donnerstag	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B101-14/3	46
04.12.2014	Donnerstag	V	Kriegsweihnachten 1914–1918	C280-14/3	83
06.12.2014	Samstag	WS	Die Kunst des Flirtens	G632-14/3	114
07.12.2014	Sonntag	RG	Knospen der Bäume	A080-14/3	43
09.12.2014	Dienstag	BB	Die Alte Pinakothek	B175-14/3	62
09.12.2014	Dienstag	V	Gesellschaftliche Alternativen	C212★-14/3	68
09.12.2014	Dienstag	I	Nützliche, kostenlose Software	G607-14/3	112
09.12.2014	Dienstag	WS	Welcher Philosoph passt zu wem?	G631-14/3	113
12.12.2014	Freitag	RG	Da Münchner Christkindlmarkt	A034-14/3	30
20.12.2014	Samstag	TS	Ihre Stimme – Ihre Persönlichkeit	G647-14/3	117
31.12.2014	Mittwoch	RG	Die Rose aus dem Bayernland	A028-14/3	27
04.01.2015	Sonntag	RG	Der arme Bua	A029-15/1	28
09.01.2015	Freitag	BB	Altägyptische Schätze in München	B165-15/1	57
10.01.2015	Samstag	RG	Bogenhausen	A021-15/1	24
11.01.2015	Sonntag	BB	Pinakothek der Moderne – Design	B174-15/1	61
12.01.2015	Montag	V	Das kleinere Übel?	C266★-15/1	79
12.01.2015	Montag	KR	Bairische Volkstänze (Winter)	D301a/b-15/1	87
13.01.2015	Dienstag	BB	„Deutsche Eiche“	B162b-15/1	56
13.01.2015	Dienstag	V	Münchens Weltwirtschaft	C202★-15/1	65
13.01.2015	Dienstag	V	Wie wir wurden was wir sind	C228-15/1	75
14.01.2015	Mittwoch	V	Polen A versus Polen B	C215★-15/1	69
14.01.2015	Mittwoch	V	Mit Geschichte Politik machen	C216★-15/1	70
15.01.2015	Donnerstag	V	Günstiger leben in München	C214★-15/1	69
17.01.2015	Samstag	RG	Natur in der Stadt: Winter	A081-15/1	43
18.01.2015	Sonntag	RG	Münchner Geschichte	A054★-15/1	40
20.01.2015	Dienstag	V	Wirtschaftsstandort München	C203★-15/1	65
20.01.2015	Dienstag	L	Boarisch vorglesn – Lena Christ	D325-15/1	91

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
21.01.2015	Mittwoch	A	Von der Messlatte zur Antenne	B167-15/1	58
21.01.2015	Mittwoch	V	Muslimische Arbeitsethik	C287-15/1	85
24.01.2015	Samstag	WS	Sachbücher schreiben	G622-14/3	113
26.01.2015	Montag	BB	Das BR-Funkhaus	B112-15/1	52
26.01.2015	Montag	V	Der, die, das Fremde	C218★-14/3	71
27.01.2015	Dienstag	V	Elinor Ostrom – Tragik der Allmende	C200★-15/1	64
27.01.2015	Dienstag	V	Arbeit in München	C204★-15/1	66
28.01.2015	Mittwoch	BB	Anästhesie	B109-15/1	50
29.01.2015	Donnerstag	BB	„Ein Wagen von der Linie 8 ...“	B106-15/1	49
01.02.2015	Sonntag	RG	Die „Olympischen Winterspiele“	A077-15/1	41
02.02.2015	Montag	BB	Geigenbaumeister	B113-15/1	52
03.02.2015	Dienstag	BB	„Deutsche Eiche“	B162d-15/1	55
03.02.2015	Dienstag	V	Münchens Weltmarktführer	C205★-15/1	66
04.02.2015	Mittwoch	V	Jugendwiderstand in der DDR	C279-15/1	82
07.02.2015	Samstag	WS	Improvisationstheater	D304-15/1	88
08.02.2015	Sonntag	RG	Vogelstimmen-Frühling	A082a-15/1	44
09.02.2015	Montag	V	Werden wir ärmer oder reicher	C213★-15/1	68
09.02.2015	Montag	V	Rumänien im Zweiten Weltkrieg	C267★-15/1	80
10.02.2015	Dienstag	V	Das Blutbild – Was zeigt es uns an?	E447-15/1	100
11.02.2015	Mittwoch	V	Arbeit zwischen Lust und Frust	G666-15/1	118
17.02.2015	Dienstag	V	Was ist Aufklärung?	C227-15/1	75
20.02.2015	Freitag	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A040-15/1	33
22.02.2015	Sonntag	RG	Vogelstimmen-Frühling	A082b-15/1	44
22.02.2015	Sonntag	RG	Stadtmodelle von München	A030-15/1	28
23.02.2015	Montag	V	Kolonialismus und Imperialismus	C282★-15/1	84
25.02.2015	Mittwoch	F	Der Standpunkt des Löwen	C222★-15/1	73
26.02.2015	Donnerstag	RG	Herz-Jesu-Kirche	A046-15/1	36



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken ist Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind Stadtteolführungen in den einzelnen Stadtvierteln oder Straßen, in denen man wohnt. Die Stadtteilspaziergänge können jedoch auch dazu genutzt werden, (kunst-)historische, kulturelle und thematische Bezüge zu entdecken. Und dazu, die Natur in der Stadt zu erleben. Wir wünschen Ihnen beim individuellen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen.



A001-14/3
€ 41,90

Olympia-Stadion – Zeltdach-Tour bei Sonnenuntergang

Ein unvergessliches Erlebnis bietet diese Tour entlang dem Randseil des weltbekannten Olympiادaches: Besteigen eines Gipfels, herrliche Aussicht auf Münchens Stadtkulisse und die bayrischen Voralpen, Sonnenuntergang, Eintrag ins Gipfelbuch, Erläuterungen auf dem Dach. Zu Beginn wird ein Film über die Dachkonstruktion gezeigt.

Bitte auf richtiges Schuhwerk (Joggingschuhe, Schuhe mit Gummisohle) achten. Seile und Karabiner werden gestellt.

Die Führung ist für Teilnehmer/innen ab 16 Jahren geeignet. Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich bis 16.00 Uhr unter der Rufnummer 30 67 24 14 erkundigen.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.09.2014**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Treffpunkt: Olympiastadion, Stadionkasse Nord ▷ In Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord.

Preis enthält 36,90 € Eintritt Dach inkl. Versicherung.

Über den Besucherservice Olympiapark wird das Führungspersonal gestellt.

ACHTUNG!

Anmeldung und Überweisung muss spät. bis 1 Woche vor Kursbeginn erfolgt sein, sonst ist keine Teilnahme mehr möglich. Stornierungen sind bei dieser Veranstaltung nur bis 5 Tage vor Kursbeginn möglich.

Auf einer künstlich angelegten Insel, die später den Namen „Kohleninsel“ erhielt, stationierte die österreichische Besatzungsmacht anno 1711 ihre Soldaten. Ende des 19. Jahrhunderts beherbergte die „Alte Isarkaserne“ städtische und staatliche Einrichtungen, darunter das erste „Arbeitsamt“. Daneben wurden die Bauten für Ausstellungen und Messen verwendet. Schließlich konnte 1925 hier der Sammlungsbau des „Deutschen Museums“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Auf der „Praterinsel“ eröffnete Anton Gruber im Jahr 1810 einen Vergnügungsplatz nach Wiener Vorbild. Von 1867 bis 1988 war die Insel untrennbar mit dem Namen Riemerschmid verbunden, der hier Fabrikationsanlagen für Essig und Spirituosen betrieb. Gleich nebenan war das „Cafe Isarlust“, in dem sich heute das „Alpine Museum“ befindet.

► Stadtteilrundgang zum Isarinselfest,
Samstag, **06.09.2014**, 14:30–17:00 Uhr

▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon
der DGB Region München, Steinsdorfstraße

Zum



Isarinselfest vom 5.–7. September 2014

2010 startete das Isarinselfest zum ersten Mal. Nach diesem erfolgreichen Auftakt gibt es nun vom 5.–7. September bereits das fünfte IsarInselFest auf und rund um die Praterinsel mit einem bunt gemischten Programm.

Das Fest dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Deshalb sind alle Kulturbeiträge und Konzerte frei zugänglich.

Das DGB Bildungswerk München, die Münchner Volkshochschule und Arbeit und Leben „spendieren“ zu diesem Zweck 4 passende Stadtteilrundgänge. Diese sind, dem Charakter des Festes geschuldet, gebührenfrei.

- A041★-14/3 am 05.09.2014
- A002★-14/3 am 06.09.2014
- A023★-14/3 am 06.09.2014
- A042★-14/3 am 07.09.2014

225 Jahre Englischer Garten

Der aus Amerika stammende Sir Benjamin Thompson, der spätere Graf von Rumford, wird 1788 mit der Reorganisation des bayerischen Militärs beauftragt, das sich in einem schlechten Zustand befindet. Dazu verfügt Kurfürst Carl Theodor, in jeder Garnisonsstadt Militärgärten anzulegen. Der neue „Theodor-Park“ sollte aber von Anfang an nicht nur dem Militär, „sondern auch zum allgemeinen Gebrauch als ein öffentlicher Spaziergang dienen“.

Ein Jahr später überträgt Kurfürst Carl Theodor dem Hofgärtner Friedrich Ludwig von Sckell die Aufgabe, das Gebiet östlich der Militärgärten in einen „Volkspark“ umzuwandeln, der allgemein zugänglich ist. Im Frühjahr 1792 wurde der „Theodor-Park“ für die damals rund 40.000 Münchner Bürger geöffnet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.09.2014**, 14:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Prinz-Carl-Palais, Franz-Josef-Strauß-Ring 5

Bierzelt-Rallye & Oide Wiesn

Ein Bummel durch die Bierzelte auf dem Münchner Oktoberfest erübrigt sich schon deshalb, weil die Biertempel meistens überfüllt sind und zusätzliche Gäste überhaupt nicht mehr hineingelassen werden.

Um 9.30 Uhr, kurz bevor das Oktoberfest erwacht, ist das noch ganz anders. Wir wollen die großen Bierzelte auf der Theresienwiese erkunden und werden feststellen, dass jede Festhalle ihre eigene Ausstrahlung und Faszination hat.

Zum Ausklang unseres Spazierganges besichtigen wir noch die „Oide Wiesn“, wo wir uns auch in einem Festzelt verwöhnen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **23.09.2014**, 9:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Vor dem Marstall



Münchner November-Gschichtn

A005-14/3

€ 6

Der 7., 8. und 9. November war und bleibt für München und Deutschland ein denkwürdiges Datum. Kurfürst Maximilian I. stellte am 7. November 1638 die Mariensäule auf den Schrammplatz, um an die von ihm gewonnene „Schlacht am Weißen Berg“ und der damit verbundenen Kurfürstenwürde zu gedenken. Am 7. November 1918 rief Bayerns erster Ministerpräsident Kurt Eisner den „Freistaat Bayern“ aus und begründete damit die Demokratie in Bayern. Am 8./9. November 1923 putschte – und scheiterte – Adolf Hitler. Die Reichspogromnacht (1938) und das Attentat auf Hitler durch den Widerstandskämpfer Georg Elser (1939) fielen ebenfalls auf diesen Tag. Und auch die „Berliner Mauer“ fiel am 9. November 1989.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.11.2014**, 14:00–16:30 Uhr

▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Stadtrundfahrt „Das andere München“

A006★-14/3

€ 10

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

► Stadtrundfahrt, Samstag, **18.10.2014**, 10:15–12:45 Uhr

▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: Eingang DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64 ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten. ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A007-14/3
€ 7

Der Gärtnerplatz und das Glockenbachviertel

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt, viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Trotz des relativ lautstarken Nachtlebens gehört diese Gegend heute zu den begehrtesten Wohnlagen Münchens, ebenso die Hans-Sachs-Straße; sie gehört zu den besterhaltenden Münchner Straßenzügen der Gründerzeit, die heute noch einen Eindruck davon vermittelt, wie München um die Jahrhundertwende ausgesehen haben mag.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **13.09.2014**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatz-theater Eingang

A008-14/3
€ 6

Rund um den Königsplatz und durch die Maxvorstadt

Das Viertel ist einst als erste Stadterweiterung im Nordwesten der Münchner Altstadt entstanden. Dessen historische Bauten und Museen lassen uns über die Geschichten aus der Zeit zwischen Monarchie und Diktatur erzählen und bringen uns Kunst und Wissenschaft nahe. Dabei begegnen uns auch viele Namen von Persönlichkeiten auf dem Weg von der St. Bonifazkirche bis zur Schleißheimer Straße.

- Stadtteilrundgang, Freitag, **19.09.2014**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl ▷ Treffpunkt: Karlstraße, vor der Kirche St.-Bonifaz

Planegg – eine unentdeckte Perle im Würmtal

A009-14/3

€ 6



Eine Ortsführung in Planegg? Gibt's da überhaupt was Interessantes zu sehen? Zunächst könnte man unglaublich den Kopf schütteln. Aber dann: Ach ja, Maria Eich mit seiner 300-jährigen Vergangenheit. Viele Pilger aus dem Großraum München waren schon da. Aber wer kennt seine wechselvolle Geschichte? Dann der Heide-Volm: Ganze Generationen haben hier schon ihr Tanzbein geschwungen und sich bei den vielfältigen Festen kennengelernt. Und auch der Münchner Komiker Karl Valentin hat lange in Planegg gelebt und liegt auf den dortigen Friedhof begraben.

Aber das sind nicht die einzigen Highlights, die es dort zu bestaunen gibt. Gönnen Sie sich ein paar unterhaltsame Stunden in diesem Münchner Vorort.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2014**, 15:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Jochen Seidl ▷ Treffpunkt: Bahnhof Planegg

Drunt in da greana Au

A010-14/3

€ 6

Es erwartet Sie eine Zeitreise durch einen der widersprüchlichsten Stadtteile Münchens. Um 1249 wurde die ehemalige Vorstadt Au in einer Urkunde erstmals schriftlich erwähnt. Anfangs ein Fischerdorf, dann Jagdgebiet der Wittelsbacher und adeliger Familien, wurde die Au später für Jahrhunderte sozusagen ein Slum vor den Toren Münchens, wo Armut und Verbrechen hausten. Trotzdem gilt sie z.B. als Geburtsstätte der Eigentumswohnung.

Wodurch wurde München überall bekannt und berühmt? In erster Linie durch das Oktoberfest, das Hofbräuhaus und den FC Bayern. Aber schon in zweiter Linie durch den Nockherberg, die Auer Dult und Karl Valentin. Lauter Auer Einrichtungen und Gwachse, die aus München nicht mehr wegzudenken sind!

► Stadtteilrundgang, Samstag, **25.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Jochen Seidl ▷ Treffpunkt: Lilienstraße, „Museum-Lichtspiele“

Die Königlich-Bayerischen Hoflieferanten

Zwischen 1806 und 1918 war Bayern Königreich. Während der Zeitspanne von über 100 Jahren regierten fünf Könige und ein Prinzregent. Besonders die Könige Ludwig I. und Ludwig II., sowie Prinzregent Luitpold prägten das Münchenbild, das heute mit Bayern in aller Welt in Verbindung gebracht wird. Ein „Königlich Bayerischer Hoflieferant“ zu werden, war wohl der höchste Titel, den eine Firma damals erwerben konnte. Heute gibt es in München noch ca. 60 ehemalige „Königlich Bayerische Hoflieferanten“. Machen wir uns auf die Spurensuche und ergründen die interessante, teils recht amüsante Firmengeschichte von ein paar dieser ehemaligen Hoflieferanten, bei denen fast jeder von uns schon einmal eingekauft hat.

- Stadteilrundgang, Samstag, **15.11.2014**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Jochen Seidl ▷ Treffpunkt: Marienplatz 1, vor dem Juwelier Thomas



*"Siehst du, mein Sohn, wir waren
schon immer Könige"*

Spannende Architektur „unter Tage“ – die Bahnhöfe der Münchner U-Bahn

Ob nahe der Oberfläche mit spektakulärem Tageslichteinfall, tief unter der Erde mit intensivem Farbenspiel oder mit raffinierten Lichträumen in ganzheitlicher Gestaltung – trotz ihres in erster Linie funktionalen Charakters bieten vor allem die Münchner U-Bahnhöfe ab 1990 hochmoderne spannende Architektur und lohnen eine aufmerksame Betrachtung.

Die drei Führungen bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

A012a/b/c

-14/3

€ 6

pro Termin

neu



Angebot a: U 1, **01.10.2014**, 13:30–15:30 Uhr,
Treffpunkt Hauptbahnhof, Gleishalle, DB-Infostand gegen-
über Gleis 17–22, Ende am OEZ

Angebot b: U 3/U 6, **05.11.2014**, 13:30–15:45 Uhr,
Treffpunkt Marienplatz, Sperrengeschoss, Kundencenter der
MVG, Ende in Moosach

Angebot c: U 2, **03.12.2014**, 13:30–15:45 Uhr,
Treffpunkt Hauptbahnhof, Gleishalle, DB-Infostand gegen-
über Gleis 17–22, Ende in Messestadt West

► Stadtteilrundgang, jeweils mittwochs,

▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin ▷ Nötig ist jeweils
ein MVV-Ticket für den Innenraum.



A013-14/3
€ 6

Auf den Spuren starker Frauen in München

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **11.10.2014**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Theatinerkirche/U-Bahnausgang

A014-14/3
€ 17

Eine Fahrt mit der Münchner Tram

Vergnügliche Stadtrundfahrt mit einer historischen Tram. Dabei „erfahren“ Sie Interessantes über die Geschichte, das Alltagsleben und das aktuelle Stadtgeschehen Münchens. Die München Tram fährt auf einer Ringroute mitten durch die City. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Danach Stadtpaziergang ca. 2 Stunden mit Erklärungen von Gebäuden und historischem Hintergrund durch das Lehel.

- Exkursion, Samstag, **13.09.2014**, 11:45–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth ▷ Treffpunkt: Sonderhaltestelle „München Tram“ am Sendlinger Tor in der Brunnenschleife ▷ Der Referent kommt mit der Straßenbahn. Bitte an der vorderen Tür des Triebwagens einsteigen.

Auf den Spuren von Rumford und Sckell

A015-14/3

€ 6

Vor 200 Jahren starb Graf Rumford. Als Sir Benjamin Thompson kam er nach München. Er war der eigentliche Schöpfer des Englischen Gartens, gemeinsam mit Friedrich Ludwig von Sckell.

Heute ist der Englische Garten als ein Musterbeispiel für den klassischen Landschaftsgarten in die Geschichte eingegangen und wohl einzigartig in Europa. Nicht nur Denkmäler begleiten uns auf dem Spaziergang durch den Park, auch einige interessante Geschichten gibt es zu erzählen. Unser Weg führt uns vom Eingang an der Prinzregentenstraße bis zum Seehaus.

Dauer ca. 2 Stunden

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **12.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Prinzregentenstraße/Lerchenfeldstraße; Eingang zum Englischen Garten



„Es lebe der Zentralfriedhof“

Der Alte Südliche Friedhof

Einst lag der Südliche Friedhof vor den Toren der Stadt. Als Pestfriedhof errichtet wurde er zum Zentralfriedhof für München.

Von 2004 bis Nov. 2006 wurde der Friedhof weitgehend gesperrt um umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Grabdenkmälern durchzuführen. Von der Geschichte des „Freithofs“, dem Leben einiger ausgewählter Prominenter die dort bestattet wurden und den mühsamen Arbeiten der Grabsteininstandsetzungsmaßnahmen mit interessanten Details erfahren wir bei einem Rundgang durch den Friedhof.

Dauer ca. 2 Stunden

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Stephansplatz am Brunnen

A016-14/3

€ 6

A017-14/3
€ 7

„München leuchtete“ – Jugendstil in Schwabing

Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Künstlerviertel einen einzigartigen Charme. „München leuchtete“ schrieb Thomas Mann, auch über die Architektur jener Zeit, als er noch in der Franz-Joseph-Straße gegenüber einigen Häusern des Architekten Martin Dülfer wohnte. Gebaut wurden riesige bis zu 10 Zimmern große, aber nur schwer vermietbare Wohnungen. Im „ersten Luxusmietshaus vom München“ wurde der „Inselverlag“ gegründet, der großen Einfluss auf die Jugendstilgraphik jener Zeit hatte.

- Stadtteilrundgang, Freitag, **03.10.2014**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Giselastraße (U3/6), Ausgang Gisela-/Leopoldstraße

A018-14/3
€ 7

Der Waldfriedhof – ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage wäre unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Zwar nicht so bekannt wie der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele Prominente bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten, Maler und Schauspieler wie Ida Schumacher, Elise Aulinger oder Fritz Kortner. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **05.10.2014**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder-/Ecke Würmtalstraße

Villenkolonie Pasing – Vorort für den Mittelstand

A019-14/3

€ 7

Pasing war bis 1938 die fünftgrößte Stadt Bayerns. Das einstige Bauerndorf erlebte seit 1893 einen enormen Aufschwung, als der Architekt August Exter auf einem großen Areal nördlich der Bahnlinie seine erste Villenkolonie schuf. Die Parzellen waren relativ preiswert und für den Mittelstand erschwinglich. Exter legte Wert auf malerische Bauweise mit alpenländischen Einflüssen, nach seinen Plänen entstanden viele Villen mit kleinen Gärten, die Beamte und Künstler anlocken sollten. Besonders attraktiv war die gute Zugverbindung nach München.

- Stadtteilrundgang, Freitag, **07.11.2014**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

Spurensuche: Die Isartalbahntrasse

A020-14/3

€ 7

Vor fünf Jahrzehnten wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendige Unterführung einiger stark befahrener Straßen allzu kostspielig schien. Sie führte vom Isartalbahnhof über Thalkirchen, Prinz-Ludwigshöhe, Pullach, Großhesselohe nach Höllriegelskreuth, vorbei an malerischen Villen durch eine idyllische Waldlandschaft. Heute wäre diese Bahn eine Touristenattraktion; die alte Trasse wurde inzwischen als Radweg ausgebaut, an dessen Verlauf noch viele Reste verborgen sind, die an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.11.2014**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: U-Bahn Thalkirchen, Ausgang Schäftlarnstraße

A021-15/1
€ 7

Bogenhausen

Vom bäuerlichen Ziegeldorf zum großbürgerlichen Wohnviertel

Am östlichen Isarhochufer sind besonders viele Einzelbauwerke in der Denkmalliste vermerkt, dazu mehrere Ensemble-Schutzzonen. Überregional bekannt ist der um die prachtvolle alte Pfarrkirche gelegene Prominenten-Friedhof. Die Unterschutzstellung von großbürgerlichen Villen in diesem eleganten Wohnviertel schien selbstverständlich – solange nicht finanzielle Interessen dagegen sprachen. In unserem Rundgang werden der erste Jugendstilbau Münchens, aber auch die Stuckvilla und weniger bekannte denkmalgeschützte Beispiele vorgestellt.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **10.01.2015**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker ▷ Treffpunkt: Alte Bogenhauser Kirche St. Georg, Neuberghauser Straße

A022-14/3
€ 6

Das Neue Münchner Rathaus

Eine Zeitreise von 1867–2014

Der architektonisch großartige Bau hat viele Sehenswürdigkeiten aufzuweisen, z.B. das monumentale Leinwandgemälde „Monachia“, die bleiverglasten Fensterbilder oder die „Treppe der Lebensalter“ im Prunkhof. Beim Rundgang entdecken wir neben dem „Wurmeck“ auch lustige Architektenscherze, wie den „aktenwerfenden Beamten“ oder die „Münchner Ratschkathl“. Humorvolle Anekdoten von vorgestern, gestern und heute sind unsere Wegbegleiter.

- Stadtteilrundgang, Donnerstag, **23.10.2014**, 15:00–16:45 Uhr
- ▷ Leitung: Roswitha Altmann ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die „nördliche Au“

Bei dieser Führung befassen wir uns mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Auer Bevölkerung. Hier arbeitete 555 Jahre lang Deutschlands älteste Papiermühle, zu der auch die „Gilde der Hadern- und Lumpensammler“ gehörte. Hier befanden sich eine Seidenfabrik und eine „Wollwerk-Fabricca“, die 2.000 Menschen Beschäftigung bot. In das „Arbeitshaus“ schoben die Münchner ihre Bettler ab und trugen damit zum schlechten Ruf des Viertels bei. Viele bekannte Münchner sind in der Au geboren worden, einer davon war Karl Valentin.

► Stadtteilrundgang zum Isarinselfest,

Samstag, **06.09.2014**, 11:00–13:30 Uhr

▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße

Wasserwand, Schmuggelhaus und Hundertwasser

A024-14/3

€ 8

Ein Nachmittag im Westpark

Kaum ein Reiseführer erwähnt den Westpark, den zweitgrößten Park der Stadt, der zugleich eine der interessantesten Grünanlagen der Stadt ist. Einen Nachmittag lang schlendern wir auf breiten und auf verschlungenen Wegen durch Raum und Zeit in die Welt Asiens, in die Welt des Barock und zu Denkmälern und Skulpturen, die selbst manch Münchner nicht kennt. Wo steht die prähistorisch anmutende Nuraghe? Und wer weiß, von welcher Landschaft sich der Gartenarchitekt hat inspirieren lassen? Und welches Gebäude diente als Schmuggelversteck?

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **05.10.2014**, 14:00–17:30 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Vor dem Restaurant Rosengarten

Monarch und Mensch, Residenz und Reminiszenz

König Ludwig II. in der Münchner Innenstadt

Auch wenn in München keine Bauten oder gar Schlösser von König Ludwig II. zu sehen sind, so kann man doch nirgendwo anders so gut nachvollziehen, wie aus dem Monarchen der Märchenkönig wurde, der sich mit seinen Schlössern seine eigene Welt erbaute. Von der Feldherrnhalle führt dieser Rundgang in die Theatinerkirche, durch die Außenanlage der Residenz, vorbei am Nationaltheater über den Marienplatz, den Bayerischen Hof und dem Dom zur Michaelskirche.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **12.10.2014**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Kommerz, Klerus und Künstler

Menschen um den Monarchen auf dem Alten Südlichen Friedhof

Die Crème de la Crème des 19. Jahrhunderts liegt hier auf diesem Gottesacker, einer pittoresken, idyllischen Oase mitten in München, begraben. Der Friedhof gilt als einer der bedeutendsten ganz Europas. Minister, Künstler, Hofbeamte und Fotografen. Souvenirs, Gemälde und Fotografien – ein unterhaltsamer Spaziergang auf den Spuren von König Ludwig II. und der äußerst spannenden Epoche, in der er lebte.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **18.10.2014**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

Menschen um den Monarchen auf dem Alten Nördlichen Friedhof

Mittlerweile mehr ein Freizeitpark denn ein historischer Friedhof ist der Alte Nördliche Friedhof in München. Schade, denn auch hier ruhen ebenso wie auf dem Alten Südlichen Friedhof bedeutende historische und weniger bedeutende, aber interessante Menschen des 19. Jahrhunderts. Und auch über sie gibt es interessante Geschichten in Zusammenhang mit König Ludwig II. zu erzählen: Unter anderem von einem Hofsänger, der „wie vom Zauber befangen war“, von einem charakterlosen Verräter, einem „gütigen, heißgeliebten Freund“, von einer Schriftstellerin von „wohlthuender Wärme“ und einem ehemaligen Hoflieferanten, der noch heute an majestätische Häupter liefert.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.10.2014**, 14:00–15:30 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Friedhofseingang Tengstraße (rechts neben dem Kinderspielplatz)

Die Rose aus dem Bayernland

Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof auf den Spuren von Kaiserin Sisi

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte:

in Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt die Referentin von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhausbesuche und Schönheitsrezepte – Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **31.12.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

Der arme Bua – ein Bayer auf dem griechischen Thron

17 Jahre jung war der Wittelsbacher Prinz Otto, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“ meinte der österreichische Kaiser Franz nur, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von seinem Herzen. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München, und dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte und Politik Griechenlands haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum, Neue Pinakothek und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche, bei der die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zur Neuen Pinakothek mit der Museumslinie des MVV zurückgelegt werden. Ein unterhaltsamer Nachmittag über Merkwürdigkeiten, Monarchen und Menschen, ein Nachmittag auf den Spuren einer weitgehend unbekannten Episode bayrisch-griechischer Geschichte wie aus einem Film von Werner Herzog.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.01.2015**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Die beiden Stadtmodelle von München

1570 baute der Drexlermeister Jacob Sandtner ein Stadtmodell von München. Johann Baptist Seitz unterbreitete König Ludwig I. im Februar 1839 den Vorschlag, ein neues Stadtmodell herzustellen, anknüpfend an das „Sandtnerische Modell“.

Interessant ist auch die Lebensgeschichte von Johann Baptist Seitz. Für uns ergibt sich dadurch die Gelegenheit zu einem Spaziergang durch München im 16. und 19. Jahrhundert. Dabei entdecken wir die Stadtteile und Einrichtungen, die es so längst nicht mehr gibt.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.02.2015**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Nationalmuseum Kassenraum, Eingang Prinzregentenstr. 3 ▷ Zusätzlich: Eintritt ins Museum 1 €

A Hochzeit, a Pferderennen und a guada Biergeist

A031-14/3

€ 8

Ein griabiga Wiesn-Rundgang

Wer war der Bayrische Herkules und wia is er im Zweispänner auf d Wiesn gfaahrn? Was ham Hirschn und Pferde mit einer Volksbelustigung zu tun ghabt? Wieviel Bier wurde denn 1810 schon verkonsumiert? Ja und die Geschichten vom Pferderennen, vom Ochsen Friedrich, von den Rekommandanten, vom guten Biergeist und natürlich spuit auch die Liebe eine gewichtige Rolle.

Laßts Eich bei einem Rundgang auf d Wiesn einstimmen. Erfahrts Bayrische Volkskultur und hörts hintergründige Gschichten und bildreiche Märchen in bairischer Mundart. Auf gehts!

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.09.2014**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Haupteingang zur Theresienwiese, Wirtsbudenstraße, gegenüber Mahnmal

Starke Frauen in Sendling.

A032-14/3

€ 8

„Des Weib vasteckt se ned dahoam“.

Ausgehend vom alten Sendling folgen wir den Spuren der Frauen. Wir gehen in die bäuerliche Vergangenheit, hören vom einfachen und schweren Leben der Leute, erfahren wie die dramatische Mordweihnacht durch Verrat das Leben der Frauen und Kinder furchtbar verändert hat.

Und später hat der Kampf für die Gleichberechtigung den Frauen in diesem Industrie- und Arbeiterviertel ihnen wieder viel abverlangt.

Der Mut der Sendlinger Frauen zeigt sich auch am Widerstand gegen das NS-Regime und der Aufbauarbeit nach dem Krieg.

Begleiten Sie uns durch Sendling, erspüren Sie auf andere Art dieses Münchner Stadtviertel.



neu

► Stadtteilrundgang, Samstag, **11.10.2014**, 15:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Renate Bartholomae, Gästeführerin ▷ Treffpunkt: Stemmerhof, Plin-ganserstr. 6

A033-14/3
€ 8

Trauts Eich bei der Nacht durchs gespenstische, Mittelalterliche München?

**Laßts Eich dazu Gschichtn in Bairischer Mundart erzählen und mit-
nehma ins Mittelalter!**

Unerlöste Seelen, schaurige Gespenster, fürchterliche Ungeheuer die den Tod brachten trieben ihr Unwesen. Selbst der Teufel verbreitete Angst und Schrecken. Das Gottvertrauen der Münchner und ihre Frömmigkeit halfen aber oft aus der Not. Nicht umsonst sagte man „München – das kleine Rom“.

Begleiten Sie uns auf den Spuren des Mittelalters durch das nächtliche München, spüren Sie Ihre Gänsehaut. Nur Mut, liebe Leut!

► Stadtteilrundgang, Freitag, **31.10.2014**, 19:30–21:30 Uhr

▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Rosanna Ferrarezi-Gebauer, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A034-14/3
€ 5

Da Münchner Christkindlmarkt

Wos hod des no mit da stadn Zeit zum doa?

Glühwein und Bratwurst, Rauschgoldengel und Blasmusik oder Adventsstimmung? Man kann heute schon noch das Bayrische Brauchtum finden, wenn man nur will. Wir gehen zu ausgesuchten Ständen, wo alte Handwerkskunst gepflegt wird.

Und wos is denn dann de Hauptsach an Weihnachten?

Gehts mit und hörts weihnachtliche Gschichten in Bairischer Mundart, dass eine herzenswarme, vorweihnachtliche Stimmung aufkommt.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **12.12.2014**, 16:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart
▷ Treffpunkt: Alter Peter, Aufgang zum Turm ▷ Wir machen „nur“ eine Stunde, damit die Kälte uns nicht die Freude an den Geschichten nehmen kann.

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

A035-14/3

€ 6

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen...“ Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.09.2014**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: St. Anna Platz 2

Verbotene Schriftsteller

A036-14/3

€ 6

Ein literarischer Spaziergang nach Schwabing

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen...“ Diese betroffenen Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horváth studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße. An jeder Station wird Halt gemacht, um über die bewegten Münchner Jahre der Schriftsteller zu berichten und aus ihren Werken zu lesen.

- Stadtteilrundgang, Freitag, **19.09.2014**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz ▷ MVV-Ticket erforderlich

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“

Bedeutsame Frauen berühmter Schriftsteller

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete

Persönlichkeiten: Die Opernsängerin

Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemannes Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.



► Stadtteilrundgang, Freitag, **10.10.2014**, 14:30–16:30 Uhr

▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

Literatur und NS-Widerstand

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafts öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: Pfarrkirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 2

„Der Kurfürst weiß nicht, was ich kann.“

A039-14/3

€ 6

Mozart in München

Von allen Reisen, die Wolfgang Amadeus Mozart in die einstige Residenzstadt München führten, waren drei Aufenthalte für ihn von besonderer Bedeutung: Im Januar 1775 wurde seine Oper „La finta giardiniera“ im alten Hoftheater am Salvatorplatz aufgeführt. 1777 lockte ihn die Hoffnung auf eine Anstellung bei Hof nach München – vergebens. Die Weiterreise nach Mannheim und Paris bedeutete für das junge Genie dramatische Erfahrungen von Liebe und Tod. Im Spätherbst 1780 kam Mozart auf Einladung des Kurfürsten erneut nach München, wo Ende Januar 1781 seine Oper „Idomeneo“ im Cuvilliéstheater uraufgeführt wurde. Sein Wunsch nach einer Anstellung blieb auch diesmal unerfüllt.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz (Eingang zumTreppenhaus)

Kneipen und Kaffeehäuser

A040-15/1

€ 6

Treffpunkte der Münchner Literaten

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- Stadtteilrundgang, Freitag, **20.02.2015**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz (Eingang zumTreppenhaus)

Rund um die Isarinseln

Zwischen der Maximiliansbrücke und der Ludwigsbrücke liegen die Isarinseln. An diesem wohl schönsten Isarabschnitt wurde Geschichte geschrieben. Einst florierte der Floßverkehr und brachte die Waren nach München und damit der Stadt die wirtschaftliche Blüte.

Die Isarinseln wurden zum Lager- und Umschlagplatz all dieser Waren. Am Isarlido entstand die dritte evangelische Kirche in München. Auf der „Praterinsel“ eröffnete Anton Gruber im Jahr 1810 einen Vergnügungsplatz nach Wiener Vorbild. Die Firma Riemerschmid produzierte von 1867 bis 1988 auf der Insel Essig und Spirituosen und gleich nebenan war das „Café Isarlust“, das heutige „Alpine Museum“. Das Muffatwerk und das Müller Volksbad erzählen ihre eigenen Geschichten.

► Stadtteilrundgang

zum Isarinselfest,
Freitag, **05.09.2014**,
17:00–19:00 Uhr

- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon
der DGB Region München,
Steinsdorfstraße



Rund um die Ludwigsbrücke

Die Geschichte der Ludwigsbrücke ist fest verbunden mit der Gründung und dem Aufschwung Münchens. Immer wieder wurde die Brücke vom Hochwasser bedroht, zerstört und wieder aufgebaut. Die Brücke erlebte kriegerische Ereignisse, aber auch freudige Feste. Sie erzählt uns von den Handelstätigkeiten und dem Transportgewerbe für die wachsende Stadt. Rund um die Ludwigsbrücke erzählen uns das Deutsche Museum und die Patentämter ihre Entstehungsgeschichte und was alles vor ihrer Zeit an diesen Orten war, u. a. von den Isarkasernen, dem Ausstellungspark und einem nie gebautem Bahnhof auf der Kohleninsel.

► Stadtteilrundgang zum Isarinselfest,
Sonntag, **07.09.2014**, 14:00–16:00 Uhr

- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Roter Pavillon der
DGB Region München, Steinsdorfstraße

Die Borstei

A043-14/3

€ 7

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.09.2014**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: In der Ladenstraße vor der Borstei (Franz-Marc-Straße), vor der Apotheke



Vom Kriegerdenkmal zur Kriegersiedlung

A044-14/3

€ 7

Münchener Bauten nach dem 1. Weltkrieg

Das Kriegerdenkmal im Hofgarten wurde für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Münchner errichtet. 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges nehmen wir den Ort des Gedenkens zum Ausgangspunkt unserer Tour, die uns danach zur Kriegersiedlung in Sendling (1919–1938) führen wird. Die traditionellen Wohnbauten wurden vorrangig zur Beherbergung von Kriegsheimkehrern und Kriegsversehrten, die sich am 8. Juli 1919 unter dem Namen „Bau und Kleinsiedlungsgenossenschaft des Kriegsbeschädigtenvereins eGmbH“ zusammengeschlossen hatten, errichtet.

- Stadtteilrundgang, Montag, **13.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: Hofgartenpavillon ▷ MVV-Ticket erforderlich

A045-14/3
€ 7

Architektur rund um das Prinzregententheater

Ein architektonischer und zeitgeschichtlicher Mix aus Neorenaissance, Klassizismus, 20er- und 30er-Jahre-Bauten, Jugendstil und Expressionismus erwartet Sie: Vom Prinzregententheater aus gehen wir zum einzigen erbauten Haus der von den Nationalsozialisten geplanten „Neuen Südstadt“ München, gegenüber die Kirche St. Gabriel, ein Bauwerk aus den 20er Jahren. Von hier aus geht es vorbei an Prinzregententheater und Villa Stuck zum Isarhochufer mit dem Friedensengel. In der Maria-Theresia-Straße erblicken wir die wohl erste Jugendstilvilla Münchens, weitere Bauten aus dieser Zeit folgen, bis wir wieder an unserem Ausgangspunkt sind.

- Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.10.2014**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: vor dem Prinzregententheater

A046-15/1
€ 7

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- Stadtteilrundgang, Donnerstag, **26.02.2015**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: Steubenplatz/Ecke Arnulfstraße

Münchner Gschichten und Geschichte

A047-14/3

€ 7

neu

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das Gott fällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen der Strenge hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturn im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.09.2014**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Schauriges München

A048-14/3

€ 7

neu

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei, wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.09.2014**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Spuren jüdischen Lebens in München

Heute ist die jüdische Gemeinde mit der neuen Synagoge ins Herz der Stadt zurückgekehrt, aber die Spuren der jüdischen Geschichte Münchens sind kaum mehr im Stadtbild erkennbar. An Denkmälern, die eine Ahnung vom sehr lebendigen jüdischen Stadtleben vor 1933 vermitteln, hapert es auch heute noch. Auf einem Streifzug durch verschiedene Etappen in der Geschichte der Juden in München lernen wir wichtige Stationen kennen, die für ihre Gegenwart – und Abwesenheit – in der Stadt eine Rolle spielten. Jüdische Münchner wie Schalom Ben-Chorin, Therese Giehse und Lion Feuchtwanger werden uns „kommentierend begleiten“.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **18.10.2014**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Marienhof, gegenüber vom Dallmayr



Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

A051-14/3

€ 6

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- Stadtteilrundgang, Montag, **27.10.2014**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

Kirchen in der Münchner Altstadt

A052-14/3

€ 6

Jede der Münchner Kirchen hat eine andere Geschichte und eine andere „Dramaturgie“. Die besondere Dichte von Gotteshäusern in der Altstadt bietet die spannende Möglichkeit, ganz unterschiedliche Kirchen mit ihrem jeweils eigenen kunsthistorischen und spirituellen Hintergrund kennenzulernen. Ob es nun die „Großen“ sind wie Alter Peter und Dom, oder die kleineren, unbekannten Kirchen: Es sind hier immer wieder neue „Schatzkästlein“ zu entdecken. Bei diesem Rundgang werden voraussichtlich St. Matthäus, Asamkirche, Damenstiftskirche, St. Michael und die Dreifaltigkeitskirche besucht (Änderungen vorbehalten).



- Stadtteilrundgang, Donnerstag, **27.11.2014**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Sendlinger Tor, unter dem Torbogen

A053-14/3
€ 6

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiederstanden und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- Stadtteilrundgang, Samstag, **29.11.2014**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, an der Kasse, Residenzstr. 1 ▷ Zzgl. Eintritt 7,– €

A054★-15/1
€ 5

Münchner Geschichte im Stadtmuseum erleben

Über 850 Jahre besteht München: Wie sah die Stadt früher aus? Was ist heute noch sichtbar? In der neu gestalteten Dauerausstellung „Typisch München“ des Münchner Stadtmuseums begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Lokal- und Kulturgeschichte Münchens vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.01.2015**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtker ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1 ▷ zzgl. ermäßigter Eintritt ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Im Olympischen Dorf der Gänse

Ebenso alt wie der Olympiapark ist seine Kolonie der Graugänse. In der zweiten Jahreshälfte nach Abschluß der Brutsaison treffen sich die Familiengruppen und führen den diesjährigen Nachwuchs in die Gemeinschaft ein. Vor allem Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen aus den Lebens- und Familiengeschichten der Gänse so manche Anekdote berichten – und so manches mal werden Sie sich an Ihr eigenes Familienleben erinnert fühlen. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

► Stadtteilrundgang, Freitag, **12.09.2014**, 16:00–18:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

Die „Olympischen Winterspiele“ der Gänse

Die Familiengruppen der Graugans-Kolonie im Olympiapark verbringen den Winter gemeinsam mit ihren Gästen aus dem nahen Umland. Noch immer wird der Nachwuchs vom Vorjahr von seinen Eltern betreut. Doch die neue Brutsaison steht bereits vor der Tür. Schon streiten sich die potentiellen Brutpaare – den Siegern winkt das Vorrecht auf die wenigen vorhandenen Brutplätze. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen aus den Lebensgeschichten der Gänse so manche Anekdote berichten. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **01.02.2015**, 11:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

A078-14/3
€ 10

Naturkundliche Wanderung: Mühltal – Leutstetten – Wildmoos

Diese 5–6 stündige Wanderung wird durch die spätsommerliche Landschaft führen, auf einem Rundweg vom Mühltal aus, vorbei an heiligen Quellen und Orten von Leutstetten durch das Wildmoos und letztlich wieder zurück zum S-Bahnhof Mühltal (unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, erst am Ende der Wanderung)

Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: 0 89 / 2 71 90 52

- ▶ Exkursion/Studienreise, Samstag, **06.09.2014**, 10:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Mühltal
- ▷ Kooperation mit LBV

A079-14/3
€ 5

Den Vögeln in die Nester geschaut

Jeden Herbst werden weit über tausend Nistkästen, für in Höhlen brütende Vögel, im Auftrag der Stadt München geleert und begutachtet. Die Überreste der vergangenen Brutsaison in den Nistkästen können viel über die Ereignisse des Sommers erzählen und Auskunft geben über das Leben der Vögel, das sonst nur im Verborgenen stattfindet. Wer neugierig ist und bei dieser, immer wieder mit Überraschungen aufwartenden, Arbeit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden die Nistkästen am Bogenhauser Böhmerwaldplatz erkunden. Dauer ca. 2 Stunden (zu dieser Jahreszeit kann es schon sehr kalt sein. Bitte warm anziehen!).

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.10.2014**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Böhmerwaldplatz, U-Bahnausgang Böhmerwaldplatz (U4 Richtung Arabellapark)
- ▷ Kooperation mit LBV

Knospen der Bäume

A080-14/3
€ 5

Unsere einheimischen Laubbäume bilden bereits im Sommer die Knospen für den nächsten Frühling aus. So ist es gar nicht schwierig, im Winter die laublosen Bäume anhand ihrer Knospen zu bestimmen. Baumknospen sind jedoch nicht nur zum Bestimmen geeignet, sie erzählen noch Vieles mehr, z.B. von Überwinterungs- und Überlebensstrategien.

- Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.12.2014**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin ▷ Treffpunkt: Scheidplatz (U2, U3), U-Bahnausgang Luitpoldpark ▷ Kooperation mit LBV



Natur in der Stadt: Winter

A081-15/1
€ 5

Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in einer Großstadt wie München möglich. So zieht es viele Vögel besonders im Winter in die Stadt, zur Futter- aber auch zur Partnersuche für den nächsten Sommer, und es ist durchaus kein schwieriges Unternehmen, die laublosen Bäume und Sträucher im Winter an ihrer Silhouette, ihren Knospen und ihrer Rinde zu erkennen. Dazu wollen wir für etwa 2–3 Stunden durch den den Luitpoldpark wandern. (Bitte warm anziehen!).

- Stadtteilrundgang, Samstag, **17.01.2015**, 11:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Petuelring (U3), Ausgang: östl. Schleißheimer Straße, Höhe Schleißheimer Str. 274 ▷ Kooperation mit LBV



**AMMERSEE
SEGELSCHULE**

**SEGELSCHULE
MOTORBOOTSCHULE
STEFAN MARX**

SEESTRASSE 28 – 86911 DIESSEN

Tel.: 0 88 07 / 84 15

Fax: 0 88 07 / 67 82

info@ammersee-segelschule.de

www.ammersee-segelschule.de

**A082a/b
-15/1
€ 5
pro Termin**

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Kleiner Sonntag-Nachmittags-Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge (Dauer 2 Std.).

Angebot a: **08.02.2015**, Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstraße

Angebot b: **22.02.2015**, Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Endhaltestelle Tram 17 Schwanseestraße

► Stadtteilrundgang, jeweils sonntags, 13:00–15:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin ▷ Kooperation mit LBV



In München zu leben bedeutet in der Regel auch, in München zu arbeiten. Es kann weiter heißen, an der (politischen) Gemeinschaft Münchens teilhaben zu wollen. Mit folgenden Informationsangeboten können Sie beides kennen lernen oder einen vertiefenden Einblick gewinnen.

- Zum einen die Arbeitswelt in München mit ihren sehr unterschiedlichen Ausprägungen und ihren mitunter kritischen Arbeitsbedingungen,
- zum anderen aber auch politische Organisationen, wichtige Institutionen und Einrichtungen, die für München wichtig – oder einfach attraktiv – sind.

B100-14/3
€ 8

Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II

Ein Besuch in Münchens ältester Posamenten-Manufaktur

Textiler Schmuck wie Quasten, Borten, Bordüren, Schnüre, Fransen, Treppen- und Raffseile zierten einst Wohnräume, Theater, Kirchen, Schlösser und herrschaftliche Gemächer. 1865 wurde die Posamenten-Manufaktur Josef Müller gegründet. Noch heute werden fast alle Produkte in Kleinserien und als Unikate mit den traditionellen Handwerks-techniken und dem historischem Werkzeug hergestellt. Raumausstatter beziehen all diese Produkte heute noch nach ihren Wünschen aus der Werkstätte im Hinterhof, die auch ein „lebendes Museum“ ist.

Max. 12 Personen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **07.10.2014**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: St.-Paul-Str. 10/Rückgebäude

B101-14/3
€ 6

Wie eine Zeitung gedruckt wird – Besuch im Druckereizentrum des Süddeutschen Verlages

In einem der modernsten Druckzentren Europas werden neben der ‚Süddeutschen Zeitung‘, ‚Die Zeit‘, ‚Bild‘ und ‚Bild am Sonntag‘ sowie ‚Die Welt‘ gedruckt. In den späten Nachmittagsstunden beginnt der Andruck der SZ und bis zum frühen Morgen werden gut eine halbe Million Exemplare der Zeitung die Rampe verlassen haben. Anhand eines Films können die einzelnen Abläufe verfolgt werden. Im anschließenden Rundgang erhalten Sie einen Einblick in den hochkomplexen technischen Produktionsprozess.

Teilnahme nur nach Anmeldung.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **04.12.2014**, 16:45–18:45 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40/Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude) ▷ S2/S4 Haltestelle Berg am Laim

Der Fassmacher von München – Einblicke in die letzte Schöfflerei unserer Stadt

B102-14/3
€ 8

Fassbauer oder Schöffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schöffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid in Laim (Fassfabrik und Großhandlung) an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Mit sechs Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 3.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei und selbstverständlich werden hier auch die alten Fässer liebevoll repariert. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer usw.

- Betriebserkundung, Freitag, **17.10.2014**, 11:00–12:15 Uhr
▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Firmeneingang Straubinger Str. 34

Besuch bei der einzigen Wachszieherei in München

B103-14/3
€ 7

Von alters her hatte der Mensch Sehnsucht nach Licht. Auch nach Einführung des elektrischen Lichtes ist die Kerze mehr als nur ein Zweckmittel der Beleuchtung. Das Wissen um die Kerze ist umfangreich und höchst interessant. Die Firma Fürst ist heute bekannt als der Wachszieher am Dom. 1862 wurde die Wachszieherei in München gegründet. 1955 wurde die Werkstatt in Mittersendling in Betrieb genommen. Die Wachszieherei Fürst stellt in ihrem Familienbetrieb in Mittersendling gezogene Qualitätskerzen her. Kerzenverziererei, die Restaurierungen von Kerzen und die Herstellung Kerzen für besondere Anlässe sind die Markenzeichen der Münchner Wachszieherei.

Erleben Sie in der Werkstatt der Firma Fürst alles Wissenswerte rund um „die Kerze“.

Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

- Betriebserkundung, Dienstag, **28.10.2014**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Uttingerstr. 18, (Nähe Luise-Kiesselbach-Platz) ▷ Erreichbar mit Bus 133, Haltestelle Pilsenseestraße

Das Gedächtnis Bayerns

Das Bayerische Hauptstaatsarchiv

An der Stelle, wo im 18. Jahrhundert noch das „Monturmagazin“ war, ließ König Ludwig I. einen Neubau für das Kriegsministerium errichten. Nach einer wechselvollen Geschichte des Hauses sind heute dort das Bayerische Hauptstaatsarchiv und das Staatsarchiv München untergebracht. Das Bayerische Hauptstaatsarchiv verwahrt momentan ca. 3,8 Millionen Dokumente zur bayerischen Geschichte. Keine Bücher, nur originales Schriftgut aus über 1200 Jahren, unersetzbare Dokumente, wahre Schätze aus dem Herzogtum, dem Kurfürstentum, dem Königreich und dem Freistaat Bayern.

Bei unserem Besuch erhalten wir Einblick in die Arbeitsweise und die verschiedenen Abteilungen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und haben Gelegenheit, einige „Schätze“ des Hauses zu sehen, z.B. die „Gründungsurkunde“ Münchens.

- Institutionenbesichtigung, Freitag, **07.11.2014**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstr. 5–11, Erdgeschoss, Eingangsbereich

Paulaner – Zu Besuch in Münchens größter Brauerei

Ein Besuch in der größten Brauerei Münchens lohnt sich allemal. Die Besichtigung führt von den Sudkesseln der Brauerei in die tiefsten Lagerkeller der Welt. Vorbei an fünf eigenen, bis zu 240 Meter tiefen Brunnen geht es dann zur Bierabfüllung. Anschließend sind sie zu einer kleinen, kostenlosen Brotzeit und einem Getränk eingeladen.

Neben seinen Bierspezialitäten ist die Paulaner-Brauerei auch bekannt für den berühmten Starkbieranstich auf dem Nockherberg.

Führung ca. 2 Stunden

- Betriebserkundung, Freitag, **14.11.2014**, 15:30–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Eingang zum Gelände der Brauerei, Falkenstr. 11 ▷ Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen!

„Ein Wagen von der Linie 8 ...“

B106-15/1
€ 7,50

Führung durch das „Trambahn-Museum“

Seit über 150 Jahre gibt es einen kommunalen Nahverkehr in München. Auf rund 5.000 Quadratmetern geben rund 25 historische Straßenbahnen, Busse und Arbeitsfahrzeuge aus unterschiedlichen Epochen einen Überblick über die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in München. Eine Gemäldeausstellung zeigt uns die Münchner Tram in den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Wir erleben Schauwerkstatträume mit einer historischen Schmiede. Zudem interaktive Exponate, wie den U-Bahn- und Bus-Fahrsimulator. Auch die Funktion der Leitstelle für Bus und Tram sind anschaulich dargestellt.

► Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **29.01.2015**

▷ Leitung: Richard Roth ▷ Treffpunkt: Eingang zum MVG-Museum, Ständlerstr. 20 ▷ Tram 17 bis zur Schwanseestraße, weiter zu Fuß noch ca. 350 m, nach der S-Bahnunterführung rechts. Oder Parkmöglichkeit im Hof

Besichtigung des ICE-Werkes

B107-14/3
€ 8

Wir lassen uns führen durch die 435 m lange Wartungshalle für die ICE-Boliden. Dabei erhalten wir Einblicke in die Sicherheitsvorschriften und Instandhaltungsvorgaben der DB. Freuen Sie sich auf eine interessante Führung mit Blick ins Cockpit eines ICE und Probesitzen auf dem Sessel des Triebfahrzeugführers. Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Mittwoch, **24.09.2014**, 17:00–19:00 Uhr

▷ Leitung: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: ICE-Werk ▷ zu Fuß von der Donnersberger Brücke ca. 20 Min, od. Trambahn Linie 18, 19 Haltestelle „Am Lokschruppen“, Eingang Landsberger Str. 158, DB Werk Mchn Hbf, schräg gegenüber vom Baumarkt Bauhaus, noch vor der Firma BMW. Dann noch 200 m bis zum Drehkreuz an der Zufahrtsschranke zum Werk. Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen! Es darf nicht fotografiert werden!

B108-14/3
€ 9

Sie haben einen Herzinfarkt und rufen die 112 – wer kommt da eigentlich?

Wir besichtigen im Klinikum Bogenhausen die dortige Notarztzwecke und sehen die Ausrüstung des dort stationierten Notarzteinsatzfahrzeugs. Sie lernen die Strukturen und die technische Ausstattung des Münchner Rettungsdienstes kennen. Selbstverständlich werden alle Fragen, die Sie zu diesem Thema immer schon mal stellen wollten, beantwortet.

Vortrag: Dr. Richard Fisch

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **12.11.2014**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Koordination: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG ▷ erreichbar mit U4 – Arbellapark
- ▷ Dauer ca. 2½–3 Stunden

B109-15/1
€ 9

Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern und der Anästhesie kennen und sehen einen „Anästhesiearbeitsplatz“.

Vortrag: Dr. Richard Fisch

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **28.01.2015**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Koordination: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG ▷ erreichbar mit U4 – Arbellapark
- ▷ Dauer ca. 2½ Stunden

Ein Blick hinter die Kulissen einer Zeitungsproduktion

Der Besuch beim Druckhaus Münchner Merkur/tz

Bei einem Rundgang durch das Druckzentrum in München erleben Sie wie die Zeitung „Münchner Merkur“ oder die „tz“ produziert werden. Aber auch andere Produkte, wie Zeitungen und Zeitschriften, werden im Münchner Druckhaus auf modernsten Maschinen von hochqualifizierten Mitarbeitern hergestellt. Lassen Sie sich faszinieren von der hochkomplexen, modernen Technik und den leistungsstarken Druckmaschinen.

- Betriebserkundung, Mittwoch, **17.09.2014**, 17:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Druckzentrum, Dessauer Str. 10, Nähe des Olympia Einkaufszentrums (OEZ) ▷ U-Bahn bis Olympia Einkaufszentrum, zu Fuß oder mit Metrobus 60

B110-14/3
€ 7



Das Fernsehstudio Unterföhring

Wir starten die Tour mit einer Einführung über den Bayerischen Rundfunk und den öffentlich-rechtlichen Rundfunk allgemein. Bei der Tour durch das Fernsehstudio Unterföhring erfahren wir, weshalb die sogenannte Ausstattung bei der Fernsehproduktion so wichtig ist. Dort befinden sich auch die Studios für die Aufzeichnung von Fernsehspielen, Unterhaltungssendungen, etc.. In den Fernsehstudios und Regieräumen erfahren wir Näheres über den Ablauf einer Fernsehproduktion, über die Technik und die Menschen, die vor, während und nach der Produktion tätig sind. Neben dem Requisitenfundus besichtigen wir auch die Bauhallen und Werkstätten wie Schreinerei, Schlosserei, Malerei und Dekowerkstatt.

- Betriebserkundung, Donnerstag, **16.10.2014**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: Rivastr. 1 – Foyer ▷ S-Bahn 8 bis Unterföhring, dann Fußweg zum Studiogelände, 5 Min.

B111-14/3
€ 6

B112-15/1
€ 6

Das BR-Funkhaus

Im Funkhaus in der Arnulfstraße 42/44 befinden sich die Sendezentrale Hörfunk, die Programmredaktionen, Intendanz und Direktionen.

Der BR informiert über Geschichte, Organisation und Programmangebot von BR und ARD. Sie besichtigen das NewsCenter, die Nachrichtenzentrale Hörfunk, sowie die Musikstudios. In den Hörspielstudios erfahren Sie Näheres über den Ablauf einer Hörspielproduktion.

In den Sendezentren von Bayern 1 und Bayern 3 erleben Sie die Moderatorinnen und Moderatoren bei ihrer Arbeit und sehen live die redaktionellen und technischen Abläufe einer Radiosendung auf modernstem Produktionsstandard.

Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Montag, **26.01.2015**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: Arnulfstr. 42/44 – Foyer ▷ Tram Linie 16 oder 17, Haltestelle Hopfenstraße

B113-15/1
€ 12

Besuch beim Geigenbaumeister

Kaum bekannt aber wahr. Der Bau von Saiteninstrumenten hat seit dem Jahre 1496 Tradition in München.

Der Geigenbaumeister Stefan Wörz erklärt die Fertigung eines Streichinstrumentes vom Baum bis zum klingenden Endprodukt und zeigt die notwendigen Werkzeuge und natürlich verschiedenen Geigen.

Max. 12 Personen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Montag, **02.02.2015**, 11:00–12:30 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner ▷ Treffpunkt: Kreittmayrstr. 11

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“

B130-14/3
€ 5

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Klärwerk „Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- Betriebserkundung, Mittwoch, **05.11.2014**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd. ▷ Treffpunkt: An der Pforte des Klärwerks „Gut Großlappen“, Freisinger Landstr. 187

Führung durch die Hopffisterei

B131-14/3
€ 5

Die Hopffisterei in München wurde schon 1331 in einer Urkunde erwähnt, somit existiert sie bereits seit fast 700 Jahren. Nachdem die Familie Stocker in den 80-er Jahren es gewagt hat, die Brote der Hopffisterei nach streng ökologischen Vorgaben zu backen, ist sie heute eine zukunftsorientierte mustergültige Großbäckerei geworden. Kommen Sie zu den Ökopionieren mit in ihre Backstube. Schauen, riechen und schmecken Sie die Köstlichkeiten von „Öko-Backwaren“.

Bitte beachten Sie, dass wir Anmeldungen für diese Veranstaltung erst ab dem 11.08.2014, 08:00 Uhr entgegen nehmen können. Damit möchten wir angesichts der enormen Nachfrage sicherstellen, dass alle Interessenten /-innen in unserem Verteiler das Programmheft erhalten und damit die gleichen Chancen haben, einen Platz zu bekommen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Sonderregelung, mit der wir lediglich weitere Enttäuschungen vermeiden möchten.

- Betriebserkundung, Donnerstag, **13.11.2014**, 16:30–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd. ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

B132-14/3

€ 9



Besichtigung der Papierfabrik Neenah-Gessner

Seit 1963 wurde in Weidach im Lkr. Rosenheim nach und nach eine der modernsten Papierfabriken Europas aufgebaut. Auch nach der Übernahme durch den US-amerikanischen Neenah-Konzern behielt sie als Zweitnamen den ihres Gründers Walter Gessner bei.

Bei der Führung, die vom Betriebsratsvorsitzenden geleitet wird, ist zu sehen, wie sich die Produktion weit über die klassische Papierherstellung hinaus entwickelt hat. Dabei besteht auch Gelegenheit, mit Kollegen aus dem Betriebsrat über Fragen der Interessensvertretung und Mitbestimmung in einem multinationalen Konzern zu diskutieren.

Die Führung beinhaltet ein warmes Mittagessen in der Werkskantine.

► Betriebserkundung, Donnerstag, **27.11.2014**, 10:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Helmut Reitberger ▷ Treffpunkt: Bahnhof Feldkirchen-Westerham ▷ Die An- und Abreise nach und von Feldkirchen-Westerham muss von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert werden.

Per Bahn ab München Hbf. bis Holzkirchen, dort umsteigen Richtung Rosenheim (Ausstieg an der 2. Station nach Holzkirchen).

Die Fahrt vom Bahnhof und zurück erfolgt mit Firmenbussen.

B160-14/3

€ 6

Abendschau live – Hinter den Kulissen des Bayerischen Rundfunks

Der Besuch der Sendestudios des Bayerischen Rundfunks ist gekoppelt mit einer Teilnahme an der aktuellen Abendschau live. Sie erhalten so nicht nur einen umfassenden Blick hinter die Kulissen, bei dem Sie umfassend und kompetent über Struktur, Arbeitsweise und Auftrag des Bayerischen Rundfunks informiert werden, sondern auch einen Eindruck der Produktionsweise der Programme.

Wegen großer Nachfrage, Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Freitag, **28.11.2014**, 15:45–19:00 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Fernsehstudios Freimann, Floriansmühlstr. 60 ▷ U6 Freimann, dann ca. 15 Min. Fußweg, oder Bus 181 ab Studentenstadt ▷ Die Führung ist von Seiten des Bayerischen Rundfunks kostenlos

Besuch in Münchens ältester Kunstmühle

B161-14/3

€ 6

Wussten Sie, dass in der Hofbräuhaus-Kunstmühle das Mehl für Hunderttausende von Oktoberfest-Brezen hergestellt wird? Mitten in der Innenstadt hinter einer schönen Altbaufassade versteckt sich die Mühle, die 1677 als ehemals zum Hofbräuhaus gehöriges Malzhaus erbaut wurde. Schon 1878 wurde die Mühle umfunktioniert. Seit 1921 befindet sie sich im Besitz der Familie Blum. Bis heute ist die Mühle voll ausgelastet. Freuen Sie sich auf interessante Eindrücke. Im Mehl- und Getreideladen können Sie anschließend auch einkaufen.

Max. 18 Personen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Dienstag, **11.11.2014**, 16:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Hofbräuhaus-Kunstmühle, Neuturmstr. 3

„Deutsche Eiche“ – Eine Münchner Institution

B162a-14/3

B162d-15/1

€ 6

pro Termin

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13?

Seit nunmehr fast 150 Jahren gibt es sie, und sie hat viel zu erzählen. Woher kommt der Name? Gab's da nicht noch weitere „Eichen“? Was macht den sagenumwobenen, schillernden Charakter dieses Traditionshauses aus? War es schon immer ein Schwulen- und Künstlertreffpunkt? Was haben König Ludwig II. oder auch Adolf Hitler mit der „Deutschen Eiche“ zu tun?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit. Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Angebot a: **09.09.2014**

Angebot d: **03.02.2015**

► Betriebserkundung, dienstags, 15:00–16:30 Uhr

▷ Leitung: Dietmar Holzapfel ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

B162b-15/1
B162c-14/3
€ 6
pro Termin

„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution und weltbekannte Herrensauna

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 1500 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Angebot b: **13.01.2015**

Angebot c: **23.10.2014**

► Betriebserkundung, dienstags, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Dietmar Holzapfel ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

B163-14/3
€ 6

Der Hauptbahnhof München als Ort freiwilliger und erzwungener Migration

Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Hauptbahnhofs bis in die Gegenwart: Entwicklung des Gebäudes, Zerstörung im Krieg und Wiederaufbau. Der Hauptbahnhof ist und war ein Ort erzwungener oder freiwilliger Migration, wie die Deportation der Juden im 3. Reich, aber auch die Einwanderung der „Gastarbeiter“ in den sechziger Jahren.

Wie wird der Hauptbahnhof erlebt von Menschen, die neu in München ankommen? War (und ist) er ein Ort der Begegnung? Wie werden die vielen Polizeikontrollen erlebt? Ist der Hauptbahnhof noch heute ein Ort für Migrantinnen und Migranten, Heimat- und Obdachlose und für Menschen mit wenig Geld?

Die Referentin Lili Schlumberger-Dogu hat sich als Gründerin und langjährige Sprecherin des Bayerischen Flüchtlingsrats mit der Thematik der Migration sowie mit der Münchner Zeitgeschichte ausführlich beschäftigt.

► Institutionenbesichtigung, Samstag, **20.09.2014**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu ▷ Treffpunkt: Hauptbahnhof, Infopoint (Große Tafel)

Unser Weg führte nach Dachau II

B164-14/3

€ 6

Dachau und München

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- Institutionenbesichtigung, Samstag, **18.10.2014**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ Gedenkstätte ▷ Kursgebühr umfasst Eintritt in die Ausstellung der Gedenkstätte.

Zu diesem Rundgang gehört der Vortrag über das Schicksal Münchner KZ-Häftlinge. Kursnummer C261-14/3 am 15.10.2014.

Altägyptische Schätze in München

B165-15/1

€ 7

Das neue Staatliche Museum Ägyptischer Kunst München

Mit dem Neubau im Museumsareal hat das Ägyptische Museum in München nicht nur ein neues Gebäude. Es ist außerhalb Ägyptens weltweit der einzige Museumsbau, der ausschließlich altägyptischen Exponaten gewidmet ist. Mit rund 1.800 m² ist das Museum dreimal so groß wie am bisherigen Standort in der Residenz. Die Architektur des Museums entspricht dem Standort zwischen den Pinakotheken und der Antike am Königsplatz. Über eine breite Freitreppe erreichen wir die Ausstellungsräume, die komplett unterirdisch unter der Freifläche vor der Filmhochschule liegen und Assoziationen an Tempelräume und Königsgräber wachrufen. In den großen Räumen erleben wir eine nach Themen orientierte Ausstellung.

Aus Platzgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen.

- Betriebserkundung, Freitag, **09.01.2015**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München, Arcisstr. 16, Kassenraum
- ▷ Zuzüglich Eintritt in das Museum

Von der Messlatte zur Antenne

Ein Besuch beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) ist die älteste und zugleich eine der modernsten technischen Behörden Bayerns. In einer Ausstellung erzählen uns viele Messgeräte die über 200jährigen Geschichte der bayrischen Landesvermessung von der „hölzernen Messlatte“ bis zur heutigen Satellitentechnik. Schauen Sie selbst mal durch einen Tachymeter. Persönlichkeiten wie Soldner, Reichenbach, Fraunhofer, Brander und Senefelder erzählen uns ihre Geschichte. Ein Besuch im Steinkeller zeigt uns die Lithographiesteine, die ab Beginn der amtlichen bayerischen Vermessung und bis weit in das 20. Jahrhundert hinein zur Vervielfältigung und Fortführung von Plänen und Karten verwendet wurden. Die Bearbeitung der Platten liegt das 1798 von Aloys Senefelder (1771–1834) erfundene Steindruckverfahren zugrunde. Durch die druckhistorische Ausstellung führt Herr Wolfgang Blum und durch den Steinkeller Herr Wolfgang Vielhauer.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit in der hauseigenen Kantine zum Essen zu gehen.

Infos im Vorfeld auf der Internetseite: www.geodaten.bayern.de

► Ausstellung, Mittwoch, **21.01.2015**, 14:00–15:45 Uhr

▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer ▷ Treffpunkt: Alexandrastr. 4, München ▷ U4/U5 „Lehel“ Tram 17 Haltestelle „Lehel“, Bus 100 Haltestelle „Bayerisches Nationalmuseum“

Gläserne Wissenschaft im Deutschen Museum

Mit dem Gläsernen Forscherlabors wird realer Forschungsalltag mitten ins Museum gebracht. Besucher haben hier die seltene Möglichkeit, WissenschaftlerInnen direkt Fragen zu stellen. Das Konzept „Gläserne Wissenschaft“ steht vor dem Hintergrund der Frage, in wie weit der Schlüssel zum Verständnis moderner Naturwissenschaft darin liegt, deren Abläufe, Prozesse und Arbeitsweisen zu verstehen, und nicht nur deren Ergebnisse. Im Gläsernen Forscherlabor versuchen wir mit Hilfe der Nanotechnologie und der dort arbeitenden WissenschaftlerInnen eine Antwort auf diese Frage zu finden.

► Institutionenbesichtigung, Montag, **27.10.2014**, 10:00–11:30 Uhr

▷ Leitung: Magdalena Brunner ▷ Treffpunkt: Vor dem Haupteingang des Deutschen Museums

Hinter den Kulissen von Hellabrunn – Spannende Spezialführung im Tierpark

B169-14/3
€ 20

Der Münchner Tierpark wurde 1911 als erster Geo-Zoo der Welt gegründet und ist heute noch genauso aktuell wie damals. Durch seine Anlage bietet er den Tieren naturnahe Lebensräume. Damit sich die Tiere wohl fühlen und gesund bleiben ist jede Menge Arbeit notwendig. Bei unserem Besuch – nach Schließung des Tierparks – schauen wir einmal hinter die Kulissen und entdecken viele Feinheiten.

Fragen Sie dabei ruhig zoologische Löcher in den Bauch des qualifizierten Führungspersonals und erfahren Sie so Neues und Interessantes über Hellabrunn und seine Bewohner. Familien mit Kinder erwünscht. Allerdings dürfen diese nicht zu klein sein (mindestens 6 Jahre alt).

Max. 19 Personen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

► Betriebserkundung, Montag, **22.09.2014**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Hans Scheuerer ▷ Treffpunkt: Tierpark Hellabrunn Flamingo-
eingang ▷ U3 Thalkirchen ▷ Im Preis enthalten sind die Führung und
der Eintritt in den Tierpark.

20,– € Erw., 16,– € Kind

Führung durch das Krematorium am Ostfriedhof

B170-14/3
€ 7

Eine etwas anders geartete Herangehensweise an ein wenig diskutiertes Thema, aus welchen Gründen auch immer, werden die Teilnehmer dieser Exkursion kennen lernen. Erdbestattung oder Feuerbestattung ist die zwangsläufig letzte Entscheidung, die jeder irgendwann einmal selbst treffen muß. Das man diese Entscheidung nicht schon zu Lebzeiten zum dauerhaften Weggefährten machen sollte, wird uns vom technischen Leiter des städtischen Krematoriums, auf seine ihm eigene Weise, nämlich mit pietätvoll hintergründigem Humor, nahe gelegt. Fragen aller Art werden beantwortet, die zu diesem Thema gehören. Gezeigt wird das Drumherum, mit allen Details, einer Feuerbestattung.

► Betriebserkundung, Dienstag, **14.10.2014**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke ▷ Treffpunkt: Eingang zum Fried-
hof am Ausgang S-Bahn-Haltestelle S3 und S7 St.-Martin-Straße

B171-14/3
€ 10

Jüdische Synagoge am Jakobsplatz

Wer dieses Gotteshaus auch von innen besichtigen konnte, wird sicherlich eine gelungene Architektur bestätigen. Großzügig, hell und freundlich der Eingang durch das Gemeindezentrum, notwendig beklemmend und erschütternd der Gang vorbei an den Tafeln der 4300 Münchner Opfer des Nationalsozialismus und beeindruckend die Ausstattung dieses Gebäudes. Die Führung ist geprägt durch Kenntnis und glaubwürdig vollzogener Vergebung mit klarem Blick auf eine gemeinsame Zukunft.

- Betriebserkundung, Donnerstag, **23.10.2014**, 18:00–19:30 Uhr
 - ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke ▷ Treffpunkt: Vor der Synagoge am Jakobsplatz ▷ Bitte Ausweis mitbringen. Die Herren werden um eine Kopfbedeckung gebeten.
- Anmeldeschluss: 08.10.2014

B172-14/3
€ 10

Volkssternwarte München

Neben einer Führung durch die Sternwarte und den Ausstellungsraum erleben die Besucher im Planetarium die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist. Es werden u. a. die zur Zeit sichtbaren Sternbilder vorgestellt und ein aktuelles Monatsthema besprochen. Bei gutem Wetter finden Live-Beobachtungen interessanter Himmelsobjekte am Fernrohr statt. Die gebotenen Bilder sind beeindruckend und z.T. atemberaubend schön. Ehrfurcht vor der Schöpfung wird uns für einen Augenblick nachdenklich stimmen.

- Betriebserkundung, Dienstag, **04.11.2014**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke ▷ Treffpunkt: Vor dem Haupteingang im Hinterhof, Rosenheimer Str. 145 h ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.

Kindheitserinnerungen – Eine Reise in die Vergangenheit

B173-14/3

€ 6

Bei der Führung durch die „Sozialpädagogische Sammlung München“ (eine von vier ähnlichen Einrichtungen in ganz Deutschland) wird die Kindheit wieder lebendig. Schiefertafeln und Holzschulbänke, Holz- und Blechspielzeug sowie teils 100 Jahre alte Bilderbücher lassen Kindheitserinnerungen wieder wach werden. Bei dem Rundgang sehen Sie außerdem originale Einrichtungsgegenstände einer Kindertagesstätte der ehemaligen DDR. Ein „Museumsbesuch“, der nicht alltäglichen Art, der Sie begeistern wird!

- Betriebserkundung, Mittwoch, **15.10.2014**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Roswitha Altmann ▷ Treffpunkt: Sozialpädagogische Sammlung München, Auenstr. 19, (Vereinsheim TSV 1860) ▷ U7 Haltestelle: Frauenhoferstraße; Stadtbus 58 Haltestelle Baldeplatz; Stadtbus 132 Haltestelle Klenzstraße ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Pinakothek der Moderne – Design

B174-15/1

€ 7

Die Neue Sammlung München ist die zweitgrößte Designsammlung der Welt, hinter dem Museum of Modern Arts (MOMA) in New York. München liegt einfach näher und so sind Sie herzlich eingeladen zu einem Rundgang. Entdecken Sie Möbel und Gegenstände aus der Zeit, als Design noch Kunsthandwerk hieß, erleben Sie den Aufbruch in die Moderne, speziell das Bauhaus: Von Thonetstuhl und Jugendstilkommode über „Maschinenmöbel“ und Freischwinger zum aktuellen Design.

neu

- Institutionenbesichtigung, Sonntag, **11.01.2015**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: Barer Str. 40, Museumsfoyer Pinakothek der Moderne ▷ Eintrittskarte in die Pinakothek der Moderne erforderlich.

B175-14/3
€ 6

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **09.12.2014**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin ▷ Treffpunkt: Alte Pinakothek, Eingangshalle ▷ Zzgl. Eintritt 4,– € (wegen Sanierungsarbeiten ist der Eintritt reduziert)

B176★-14/3
€ 5

Das Ledigenheim München – eine Antwort auf die Wohnungsnot

Sozial engagierte Bürger gründeten 1913 einen gemeinnützigen Verein mit dem Ziel, die damals herrschende Wohnungsnot zu lindern. Insbesondere die der ledigen Arbeitnehmer, die ihre Heimatregionen verlassen hatten und in München Arbeit suchten. Am 1. Juni 1927 wurde das von Theodor Fischer im Stil der Neuen Sachlichkeit entworfene Ledigenheim eröffnet. Im Rahmen des Besuches stellen wir Ihnen die Arbeit, Aufgaben und Leistungen des Hauses vor.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **07.10.2014**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Claudia Bethcke ▷ Treffpunkt: Ledigenheim, Bergmannstr. 35
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote beinhalten die Möglichkeit, sich über aktuelle gesellschaftspolitische Themen zu informieren. Egal, ob es um die Bereiche Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik – oder auch geschichtliche Aspekte beziehungsweise die Arbeitswelt – geht: Stets informieren wir verständlich, regen zur Kritik und zum Nachdenken an. Eigene Standpunkte zu den einzelnen Vorträgen oder andere Sichtweisen auf die Themen sind dabei ausdrücklich erwünscht.

C200★-15/1

€ 6



Elinor Ostrom – Es lebe die Allmende!

Wohl selten hat ein fachfremdes Werk die Ökonomische Theoriebildung und auch die Politik so sehr beeinflusst, wie der berühmte Aufsatz „Die Tragik der Allmende“ (The tragedy of the commons) 1968.

Es gebührt Elinor Ostrom der Dank und die Anerkennung dafür, dass sie empirisch nachgewiesen hat, dass Allmenden im Prinzip funktionieren können. Was der Diskussion um Gemeingüter wieder neuen Auftrieb gegeben hat. Dieser Vortrag setzt sich mit der Tragik der Allmende und der Antwort von Elinor Ostrom darauf auseinander.

► Vortrag, Dienstag, **27.01.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Alexander Klier, Sozialwissenschaftler ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C201★-14/3

€ 5

„Small is beautiful“ statt Wachstums-Gesellschaft?

Antworten aus Glücksforschung und Buddhistischer Ökonomie

Volkswirtschaftliche Forschung und Lehre fußen heute meist auf der Annahme, der Mensch sei ein „homo oeconomicus“, dessen vorrangiges Ziel die Steigerung des Konsums ist. Dabei zeigt die Glücksforschung, dass das wirtschaftliche Wachstum der vergangenen Jahrzehnte die Menschen in reichen Ländern nicht zufriedener gemacht hat. Wie kann also eine Wirtschaft aussehen, die direkt auf die Erhöhung der Lebensqualität zielt? Glücksforschung und Buddhistische Ökonomie – von E. F. Schumacher bis zu heutigen Ansätzen aus Asien – bieten Antworten.

► Vortrag, Montag, **10.11.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Katharina Hirschbrunn ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Münchens Weltwirtschaft – die Globalisierung in München

C202★-15/1
€ 5

München ist erfolgreich und wohlhabend. Konzerne, Mittelständler sowie zahlreiche Kleinst-Unternehmen beschenken der Stadt eine niedrige Arbeitslosenquote und hohe Kaufkraft. Dennoch kann sich die Stadt keinen Stillstand leisten. Die Konkurrenz aus aller Welt stellt Unternehmen und Angestellte in einen globalen Wettbewerb, der permanente Erneuerung fordert. Welche Auswirkungen erlebt München und wie reagiert die Stadt darauf? Die Serie wirft einen Blick auf die Stadtverwaltung, Firmen und ihre Angestellten. Der erste Abend legt die Grundlagen mit einem Streifzug durch ökonomische Theorien, Mechanismen der Globalisierung und deren Auswirkungen auf die Stadt.

- Vortrag, Dienstag, **13.01.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Frank Ambos ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wirtschaftsstandort München – die Stadt im globalen Wettbewerb

C203★-15/1
€ 5,50

München ist nahe der Vollbeschäftigung, Heimat von vier DAX Konzernen und in den Städterankings regelmäßig an der Spitze. Dies ist jedoch kein Selbstläufer; weltweit bemühen sich Städte und Regionen um Fachkräfte, Direktinvestitionen, Zukunftstechnologien und Spitzenforschung. Ein Gespräch mit Rita Müller-Roider vom Referat für Arbeit und Wirtschaft über die neuen Herausforderungen der Stadt.

- Vortrag, Dienstag, **20.01.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Frank Ambos/Rita Müller-Roider, Referat für Arbeit und Wirtschaft ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C204★-15/1
€ 5

Arbeit in München – die Rolle der Zuwanderer auf dem Arbeitsmarkt

München hat einen außerordentlich starken Arbeitsmarkt. Universitäten und Hightech Firmen sorgen für ein hohes Bildungsniveau und hochqualifizierte Arbeitsplätze. Das zieht natürlich an: Ein wichtiges Kennzeichen Münchens ist die hohe Zahl von Zuwanderern. Doch wer kommt eigentlich nach München, wie ergeht es den Arbeitssuchenden und wie integriert sind diese? Gesprächspartner aus der Agentur für Arbeit angefragt.

- Vortrag, Dienstag, **27.01.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Frank Ambos ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C205★-15/1
€ 5

Münchens Weltmarktführer – Hidden Champions der deutschen Wirtschaft

Sie sind die heimlichen Helden der deutschen Wirtschaft: Unternehmen, deren Produkte auf der ganzen Welt so begehrt sind, dass sie den Markt dominieren. Im München und Umgebung finden sich eine Vielzahl führender Firmen, darunter Giganten wie Siemens oder BMW aber auch Hidden Champions, die längst nicht jedem Münchner bekannt sind. Ein Vortrag über die Herausforderungen von Münchens Weltmarktführern, lokale Wurzeln, neue Märkte und Konkurrenten. Unternehmen als Gesprächspartner angefragt.

- Vortrag, Dienstag, **03.02.2015**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Frank Ambos ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Kampf um den Primat der Politik

C210★-14/3

€ 5

Was bedeutet eigentlich Politik? Es geht um die grundlegenden Formen des Gemeinwesens. Das betrifft nicht nur politische, sondern auch kulturelle Grundsatzentscheidungen über die Art und Weise unseres Zusammenlebens. Die gegenwärtige Unterordnung unter die Belange „der Wirtschaft“ ist eine solche Grundentscheidung, und zwar eine, die bis heute offensichtlich vom Konsens der Bevölkerung getragen wird. Was bedeutet das zunehmende Unbehagen an dieser Lage?

► Vortrag, Dienstag, **25.11.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Primat der Wirtschaft und die zeitgenössische Postdemokratie

C211★-14/3

€ 5

Mit dem Primat der Wirtschaft ist eine Entdemokratisierung von Gesellschaft und Staat verbunden. Zum einen ist eine Verlagerung politischer Entscheidungsbefugnisse vom Parlament auf Regierung und mächtige Interessenverbände zu beobachten; zum anderen eine Refeudalisierung der Gesellschaft. Für die demokratische Debatte geht es darum, diesen Prozess nicht als Schicksal zu begreifen, sondern als das politische Projekt des Neoliberalismus.

► Vortrag, Dienstag, **02.12.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C212★-14/3
€ 5

„Wir sind das Volk.“

Gesellschaftliche Alternativen und Utopien

Die Suche nach gesellschaftlichen Alternativentwürfen beginnt mit der Kritik an den herrschenden Eliten von Wirtschaft und Staat. Um aber über letztlich populistische Demokratieideen hinauszukommen, bedarf es einer basisdemokratischen Offensive: einer gesamtgesellschaftlichen Debatte über die Frage, wie wir eigentlich leben wollen.

► Vortrag, Dienstag, **09.12.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Michael Hirsch ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C213★-15/1
€ 5

Werden wir ärmer oder reicher oder ungleicher?

In dem Vortrag sollen die Thesen von Marx und der aktuellen Armutsforschung über die zunehmende Verarmung, die Gegenthese vom zunehmenden „Wohlstand für alle“ (Erhard, Deng Xiao Ping) und die These von Piketty, die Verteilung habe sich seit 200 Jahren nicht geändert, an Hand von aktuellen Daten untersucht werden. Dabei geht es um die Entwicklung theoretischer, empirisch belegbarer Kriterien und um das komplizierte Verhältnis von Armut und Ungleichheit.

► Vortrag, Montag, **09.02.2015**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Thomas Lange ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

In einer Stadt wie München mit seinem Geld zurechtzukommen, ist keine einfache Sache. Jeden Tag fallen Ausgaben an, müssen Rechnungen bezahlt werden und außerdem ist das Leben in unserer Stadt recht teuer. In diesem Abend wird die Broschüre „Günstiger leben in München“ vorgestellt, die verrät, wie sich im Alltag und auf Dauer Geld sparen lässt. Außerdem gibt Ihnen eine Expertin für Finanzen im Haushalt Tipps, wie Sie Ihr Geld, egal ob Rente, Gehalt oder staatliche Unterstützung, einteilen und Ausgaben planen können. Damit es sich für jedermann in München leben lässt.

In Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

► Vortrag, Donnerstag, **15.01.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Tatjana Rosendorfer, Barbara Schmid ▷ Treffpunkt: Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Str. 8 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Polen A versus Polen B oder wie Tusk und Kaczynski Polen erneut aufteilen!

C215★-15/1
€ 5

Der Regierungschef Donald Tusk (PO; Bürgerplattform) und der Oppositionsführer Jaroslaw Kaczynski (PiS; Recht und Gerechtigkeit) sind seit zehn Jahren die herausragenden Persönlichkeiten der polnischen Politik. Ihre Stammwählerschaft umfasst ungefähr zwei Drittel der gesamten Wählerschaft in Polen. Wie kommt es, dass 25 Jahre nach dem Systemwechsel Polen ein so polarisiertes, aber scheinbar auch konsolidiertes Parteienspektrum besitzt, während viele postkommunistische Länder mit Kinderkrankheiten kämpfen? Um dies beurteilen zu können, hilft ein Vergleich mit dem deutschen Parteiensystem und insbesondere mit den Finanz- und Mitgliederstrukturen der beiden Regierungsparteien in Deutschland und Polen.

► Vortrag, Mittwoch, **14.01.2015**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Tomasz Zapart ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C216★-15/1
€ 5

Wie mit Geschichte Politik gemacht wird

Vergangenheitsbewältigung in Deutschland und in Polen

Historische Erfahrungen wirken sich oft auf aktuelle politische Entscheidungen und Positionierungen aus – dies ist aktuell in der Krim/Ukraine-Krise wieder gut beobachtbar: Staaten wie Polen fordern eine härtere Gangart gegenüber Russland und einen Umbau der europäischen Energieversorgung. In Deutschland ist eine Politik, die als antirussisch verstanden werden könnte, auch aus historischen Gründen umstritten. Welche Auswirkungen hat die Geschichte auf die aktuelle Politik in Deutschland und Polen? Wie wird Geschichtspolitik gemacht? Und mit Geschichte Politik gemacht?

► Vortrag, Mittwoch, **14.01.2015**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Katarina Bader ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C217★-14/3
€ 5

Europa vor einer neuen Spaltung?

Zeithistorische Dimensionen des Russland-Ukraine-Konflikts

Die internationale Krise um die Ukraine kam überraschend und sie droht Europa erneut zu spalten. Die schwierige politische Gemengelage ist von einer Reihe längerfristiger Konfliktlinien bestimmt. Es geht um ungelöste Folgeprobleme der Auflösung der Sowjetunion, um die Geschichte der Krim, um die ukrainische Nationalstaatsbildung und den ukrainischen Nationalismus, um die Beziehungen Russlands und der Nato, um Menschenrechte und letztlich um die Vision eines „gemeinsamen Hauses Europa“ (Gorbatschow). Der Blick auf die zeithistorischen Dimensionen des aktuellen Konflikts kann bei der Suche nach Orientierung helfen.

Dr. Jürgen Zarusky forscht am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin zur deutschen und sowjetisch/russischen Geschichte.

► Vortrag, Mittwoch, **24.09.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Jürgen Zarusky ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der, die, das Fremde

C218★-14/3

€ 5

Die europäische Asylpolitik zwischen Menschenrechtsschutz und Zuwanderungskontrolle

Während im Innenraum der Europäischen Union Grenzen fallen, verfestigen sie sich an den europäischen Rändern. Mit welcher Vehemenz diese Grenzziehungspolitiken vor sich gehen, zeigen nicht zuletzt die dramatischen Flüchtlingsszenarien vor der italienischen Insel Lampedusa. Die Situation scheint paradox: In der EU gilt umfassender Menschenrechtsschutz, zunehmend werden aber Maßnahmen getroffen, um Menschen den Zutritt zum Hoheitsgebiet der Union erst gar nicht zu ermöglichen. Der Vortrag setzt sich zum Ziel, einen Einblick in die Funktionsweise der Asylpolitik der EU zu geben und auf aktuelle politische sowie rechtliche Entwicklungen hinzuweisen.

► Vortrag, Montag, **26.01.2015**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Simona Wieser ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Drohnen – Luftkrieg per Joystick

C219★-14/3

€ 5

Mit dem Zeitalter der Drohnen hat ein neues Wettrüsten begonnen. War das 20. Jahrhundert geprägt von nuklearer, biologischer oder chemischer Bewaffnung, kommen im 21. Jahrhundert bei der Umsetzung der neuen militärischen Doktrin der „gezielten Tötung“ Drohnen massenhaft zum Einsatz. Dieser Krieg beginnt bei flächendeckender Ausspähung durch Drohnen und minutiöser Dokumentation von Protestaktionen. Der Schritt vom Einsatz von Überwachungsdrohnen zu bewaffneten UAVs (unmanned aerial vehicle) wird mit jedem Tag kleiner.

► Vortrag, Mittwoch, **29.10.2014**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Peter Barth ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C220★-14/3
€ 5

Nordkorea – Peter Kujath berichtet aus erster Hand

Nordkorea ist noch immer ein weißer Fleck auf der Landkarte; über die Machtverhältnisse in dem abgeschotteten Land wissen wir nur wenig Verlässliches. Nach dem Tod von Kim Jong Il im Jahr 2011 rätselte die Welt über Kim Jong Un, der bereits in dritter Generation als Herrscher nachfolgte – und seither seine Position rabiāt zu sichern versteht. Nordkorea verfügt über Atomwaffen und eine der größten Armeen der Welt. Es ist deshalb nicht nur für die Region Ostasien ein entscheidender Risikofaktor.

Peter Kujath hat das Land drei Mal als Journalist bereist. Zuletzt nahm er 2014 am Internationalen Marathon in Pjöngjang teil. In seinem Vortrag wird es um die aktuelle Lage in Nordkorea und um die Frage gehen, wie es dem Regime gelingen konnte, das Volk so konsequent auf seine „Führer“ einzuschwören.

► Vortrag, Dienstag, **11.11.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Peter Kujath ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C221★-14/3
€ 5

Weißer Geister – Der Kolonialkrieg gegen die Herero

Regie: Martin Baer, D 2004, 72 Min.

Mehr als hundert Jahre liegt der Kolonialkrieg in Südwestafrika, dem heutigen Namibia, nun zurück. Ein angemessener Umgang mit diesem dunklen Kapitel deutscher Kolonialgeschichte in Afrika ist noch nicht gefunden. Geht es allein um finanzielle Entschädigung oder muss sich Wiedergutmachung politisch umfassender gestalten? Der Dokumentarfilmer Martin Baer geht zusammen mit seinem Protagonisten Israel Kau-natjike, einem im Ausland lebenden Herero, auf Spurensuche in Namibia. Herausgekommen ist ein spannender Film über die deutsche Kolonialgeschichte, die ihre Spuren in den persönlichen Schicksalen und in der Struktur des Landes bis heute hinterlässt.

► Filmvorführung, Mittwoch, **29.10.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Standpunkt des Löwen

C222★-15/1

€ 5

Regie: Didier Awadi, Senegal 2010, 90 Min, OmU

„50 Jahre Unabhängigkeit. Man hat uns Glück und Wohlstand versprochen. Heutzutage steigen junge Afrikaner in einfache Holzboote, durchqueren die Wüste und das Meer in Richtung Eldorado.“ Warum? Wie konnte es soweit kommen? Dies waren die Ausgangsfragen von Regisseur und Hip Hop Star Didier Awadi. Mehrere Jahre interviewte er afrikanische Ex-Präsidenten und Minister, hohe UN-Beamten, Schriftsteller, Künstler, Historiker, Aktivisten und einfache Migranten und Flüchtlinge, 44 Personen, die die Situation ihres Kontinents analysieren – und dabei kein Blatt vor den Mund nehmen! Ergebnis ist ein dezidiert pan-afrikanischer und gewollt subjektiver Dokumentarfilm.

In Zusammenarbeit mit dem AK Panafrikanismus.

► Filmvorführung, Mittwoch, **25.02.2015**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kriegerdenkmäler in München

C223★-14/3

– ergänzen, kommentieren, verändern?

€ 5

Es gibt in München ca. 100 Kriegerdenkmäler: in und an Kirchen, in Schulen, Behörden, Justizpalast, Universität, auf öffentlichen Plätzen. Die allermeisten weisen Texte auf wie „die dankbare Gemeinde ihren Heldensöhnen, die für das Vaterland ...“ Zeichen von Trauer und Friedenswillen finden sich dagegen auf den Denkmälern kaum. Der Künstler Wolfram Kastner hat viele Münchner Kriegerdenkmäler fotografiert. Er wird sie in einem Diavortrag zeigen und lädt zur Diskussion über die Frage ein, wie wir heute damit umgehen können.

► Vortrag, Mittwoch, **19.11.2014**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Wolfram Kastner ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Antikriegstag (auch Weltfriedenstag) hat in München eine lange Tradition. Er erinnert an den Beginn des 2. Weltkrieges am 1. September 1939.

Die Münchner Gewerkschaften waren daran immer beteiligt und bieten, gemeinsam mit Friedensinitiativen, jährlich ein Forum für Diskussionen und Gedankenaustausch.

In diesem Jahr ist das Thema: Kriegspropaganda im 1. Weltkrieg und heute.

► Vortrag und Diskussion mit Dr. Ludwig Eiber, Archiv der Münchner Arbeiterbewegung und Claudia Haydt, IMI Informationsstelle Militarisierung ▷ Montag, **01.09.2014**, 18:30–21:00 Uhr ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Ludwig-Koch-Saal ▷ Eine Kooperationsveranstaltung mit Münchner Friedensbündnis und attac münchen

Weitere Veranstaltungsinformationen unter www.muenchen.dgb.de



Die protestantische Ethik oder der Geist des Kapitalismus

Zum 150. Geburtstag von Max Weber

Die letzten Wochen und Monate wurde viel über Max Weber berichtet. Darüber, wie er Begriffe bis heute prägte und darüber, wie er sich im Laufe seines Lebens inhaltlich verändert hat. Für eine Gesellschaftsanalyse heute bleibt Max Weber nach wie vor ein wichtiger Denker. Das gilt ganz besonders für seine Analysen zum Verhältnis von Ökonomie, Religion und Gesellschaft, wie er sie idealtypisch in seinem Werk „Die protestantische Ethik oder der Geist des Kapitalismus“ vorgelegt hat.

Das Tagesseminar behandelt diese bis heute wichtigen Analysen, ergänzt durch verschiedene Begriffsbestimmungen aus seinem Werk „Wirtschaft und Gesellschaft“ und vor dem Hintergrund der damaligen historischen Ereignisse.

► Vortrag, Samstag, **15.11.2014**, 10:00–17:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Alexander Klier, Sozialwissenschaftler ▷ Treffpunkt: DGB-Haus C, 3. St., BW Konferenzraum ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was ist Aufklärung?

C227-15/1

€ 5

neu

Geschichte und Aktualität eines emanzipatorischen Projekts

Das Zeitalter der europäischen Aufklärung, das seinen Höhepunkt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts fand, war eine Epoche grundlegender geistiger und gesellschaftlicher Umbrüche. Im Zentrum stand der Glaube an die Kraft der Vernunft, mittels derer der Mensch den „Ausgang aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“, so der Philosoph Immanuel Kant, vollbringen und sich aus der Abhängigkeit von Traditionen und Autoritäten befreien sollte. Der historische Fortschritt der Menschheit sollte auf diese Weise sichergestellt werden.

Was ist von diesem emanzipatorischen Anspruch heute noch übrig geblieben? Lässt er sich angesichts der humanitären Katastrophen des 20. Jahrhunderts und im Zeitalter des globalen Kapitalismus überhaupt noch aufrechterhalten? Wenn ja, wie müsste eine zeitgemäße Reformulierung des Projekts der Aufklärung aussehen?

► Vortrag, Dienstag, **17.02.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Manuel Rühle ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06

Wie wir wurden was wir sind

C228-15/1

€ 7

Die Religionen auf dem langen Weg des aufgeklärten Menschen

Was heißt es in der heutigen Zeit wenn wir wissen, dass der 25. Dezember schon in vorchristlichen Zeiten das Geburtsdatum vieler Götter war? Und dass der Sündenfall, die Auferstehung drei Tage nach dem Tode, die Jungfrauengeburt und auch die Nächstenliebe kein Copyright des Christentums besitzen? Und was haben eigentlich die östlichen Religionen wie der Hinduismus, der Buddhismus und der chinesische Universismus den westlichen Religionen voraus? Sehr vieles in den heutigen Weltreligionen hat seinen Ursprung in vorgeschichtlichen Mythen der Naturvölker und den astrologischen Deutungen der großen Zivilisationen.

► Vortrag, Dienstag, **13.01.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Hans-Werner Dünnebacke ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



(Bildung für nachhaltige Entwicklung)

www.bene-muenchen.de



Wer die Welt verändern will, der muss mit der Arbeit beginnen.

Was Weltgemeinwohl und Arbeit miteinander zu tun haben

Bei der Suche nach einem nachhaltigen Gesellschaftsmodell ist nicht nur die Verantwortung der Konsument/innen, sondern das System des Arbeitens als Ganzes zu hinterfragen und zu entwickeln. Dazu bedarf es auch der Einbeziehung von Arbeitnehmer/innen und ihrer Interessenvertretungen. Die Akteure des Weltgemeinwohl-Projektes wollen diesen Dialog führen. Auch die Teilnehmer/innen dieses Forums sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und ihre Ideen zur „Arbeit der Zukunft“ zu diskutieren.

► Veranstaltung im Rahmen des Klimaherbstes 2014, Donnerstag, **16.10.2014**, 18:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Alexander Klier, Sozialwissenschaftler ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.02

In Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftspolitik (an der Hochschule für Philosophie) und dem Nord-Süd-Forum

Unser Weg führte nach Dachau I

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZ's auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer der SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

► Vortrag, Mittwoch, **15.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.05 ▷ Zu diesem Vortrag gehört die Besichtigung der KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive. Kursnummer B164-14/3 am 18.10.2014.

Zwangsarbeit zum Wohle Münchner Firmen und Bürger?

Wir gehen der Frage nach: Wer profitierte in München in den zwölf Jahren der Nazi-Diktatur von der Sklavenarbeit Dachauer KZ-Häftlinge? Wir spüren das Netz der vielen – längst vergessenen – Außenlager und Außenkommandos des KZs Dachau im Stadtgebiet von München auf. Und wir fragen uns: Was war nach 1945? Warum kam der sog. „Entschädigungsfonds für ehemalige Zwangsarbeiter“ so spät? Was bedeutet das Schicksal der Sklavenarbeiter heute für uns?

► Vortrag, Mittwoch, **12.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.05

In Sachen Oktoberfestattentat – ein Opferanwalt berichtet

Am 26. September 1980 wurden beim schwersten Terroranschlag der deutschen Nachkriegsgeschichte am Haupteingang des Oktoberfestes 13 Menschen durch eine Bombe getötet und über 200 verletzt. Als Täter wurde der Student Gundolf Köhler ermittelt, der beim Attentat starb. Nachweisliche Verbindungen zur rechtsextremen Szene wurden kaum weiterverfolgt. Ebenso wenig später aufgetauchte Hinweise auf geheimdienstliche Aktivitäten im Hintergrund. Der Film „Der blinde Fleck“ von Daniel Harrich (nach einem Buch von Ulrich Chaussy) konnte 2013 publikumswirksam auf Unzulänglichkeiten der Ermittlungen hinweisen. Der Rechtsanwalt Werner Dietrich kämpft seit 1982 um deren Wiederaufnahme. Anfang 2014 konnte er erstmals die Ermittlungsakten beim LKA einsehen. Im Vortrag erläutert er seinen persönlichen Kenntnisstand, abseits von Verschwörungstheorien.

► Vortrag, Montag, **10.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dietrich Werner ▷ Treffpunkt: VHS, Severinstr. 6 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Europa und der Nationalsozialismus

Das Montagsforum „Europa und der Nationalsozialismus“ folgt den zerstörerischen Spuren des Nationalsozialismus durch Europa, beleuchtet die Folgen der NS-Politik für unsere Nachbarn, fragt nach Widerstand und Kollaboration, schaut auf fortdauernde Bruchstellen im bilateralen Verhältnis und diskutiert über unterschiedliche Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Mit freundlicher Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek.

C264★-14/3



Hitlers Partner

Kollaborationsregime und rechtsextreme Bewegungen in Europa

Horthy, Antonescu, Tiso, Petain und andere; Pfeilkreuzler, Eiserne Garde, Hlinka Garde, Rassemblement National Populaire etc.: Rechtsautoritäre Regime und rechtsextreme Bewegungen waren vor dem und während des Krieges weit verbreitet. Viele hofften in der Anlehnung an NS-Deutschland ihre eigene politische Agenda durchsetzen zu können. Das deutsche Reich konnte durch die Kooperation mit ihnen seinen Einfluss erheblich erweitern. Zugleich blieben Interessenkonflikte nicht aus – sowohl zwischen Berlin und den Kollaborateuren als auch zwischen konservativen Eliten und faschistischen Bewegungen innerhalb einer Reihe von Staaten. Im systematischen Überblick sollen Gemeinsamkeiten und Differenzen des „rechten Europa“ herausgearbeitet werden. Ein Seitenblick wird dabei auch auf seine heutigen Erben fallen.

Dr. Jürgen Zarusky ist Historiker am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin.

► Vortrag, Montag, **20.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Jürgen Zarusky ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Stepan Bandera und die Organisation Ukrainischer Nationalisten

C265★-14/3

neu

Stepan Bandera, der „Providnyk“ (Führer) der radikalen Fraktion der Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN), wurde am 15. Oktober 1959 in München von einem KGB-Agenten ermordet und auf dem Waldfriedhof begraben. Bandera, ein fanatischer Nationalist und Freiheitskämpfer, steht im Zentrum der komplexen deutsch-ukrainischen Kriegs- und Nachkriegsgeschichte. Dr. Grzegorz Rossolinski-Liebe wird die Entstehung und Wirkung der OUN darstellen und erläutern, welche Rolle Bandera in dieser Bewegung spielte. Im Fokus stehen die Faschisierung in den 1920er und 1930er Jahren, die von ukrainischen Nationalisten im Zweiten Weltkrieg begangenen Massenverbrechen und schließlich Banderas Tätigkeiten sowie der Kult um seine Person im Nachkriegsmünchen.

Dr. Grzegorz Rossolinski-Liebe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Friedrich Meinecke Institut der Freien Universität Berlin.

► Vortrag, Montag, **10.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Grzegorz Rossolinski-Liebe ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das kleinere Übel? Der Slowakische Staat 1939–1945 zwischen Selbstständigkeit und nationalsozialistischer Hegemonie

C266★-15/1

neu

Im 14. März 1939 erklärte sich die Slowakei für unabhängig. Möglich wurde dieser Schritt erst durch die vom nationalsozialistischen Deutschland 1938/39 betriebene Destabilisierung und Zerstörung der Tschechoslowakei. Unter der Führung des Priesters Jozef Tiso etablierte sich in der Slowakei darauf ein faschistisches Regime. Unter deutscher Hegemonie stehend beteiligte sich der slowakische Staat am Krieg gegen die Sowjetunion und an der Judenverfolgung. Der Vortrag untersucht die Entwicklung des faschistischen Regimes und fragt danach, welchen Spielraum die Slowakei als nationalsozialistischer „Satellitenstaat“ hatte. Darüber hinaus wird die Debatte, wie der Slowakische Staat der Jahre 1939–1945 nach dem Zweiten Weltkrieg bzw. in der Gegenwart bewertet wird, beleuchtet.

Dr. Martin Zückert ist Geschäftsführer des Collegium Carolinum, Forschungsstelle für die böhmischen Länder, München.

► Vortrag, Montag, **12.01.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Martin Zückert ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Rumänien, der Krieg im Osten und der Holocaust

Anfang September 1940 hatte Marschall Ion Antonescu in Rumänien die Macht übernommen; ein Antisemit mit eigenen Vorstellungen von einem rumänischen Lebensraum. Er sah im deutschen Ostfeldzug die Gelegenheit, die Bukowina und Bessarabien wiederzuerobern und das „neue“ Grossrumänien von den Juden zu „säubern“. Anfang Juli 1941 begann Rumänien an der Seite Deutschlands seinen Vernichtungskrieg im Osten. Schon in den ersten Kriegstagen kam es zu Massenmorden an der jüdischen Bevölkerung. Täter waren meist rumänische Soldaten, Gendarmen und Zivilisten.

Simon Geissbühler schildert die Vorgeschichte der antisemitischen Radikalisierung im Rumänien der Zwischenkriegszeit und rekonstruiert die blutigen Ereignisse des Sommers 1941. Er analysiert die Motive und Handlungsspielräume der Täter und berichtet vom Leiden der Opfer. Die Erinnerung an den Holocaust in Rumänien ist ebenso Thema des Vortrags.

► Vortrag, Montag, **09.02.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Simon Geissbühler ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Die Geschichte Bayerns

C276-14/3

€ 7

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

► Vortrag, Freitag, **07.11.2014**, 18:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Paul Gaedtko ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06

Die Leipziger Revolution 1989 – 25 Jahre danach

C277★-14/3

€ 7

Vortrag mit Lesung aus dem Buch: „Neunzehnhundertneunundachtzig. Psychogramme einer deutschen Stadt“.

Wer entschied tatsächlich am Runden Tisch? Wie funktionierte Kabarett in einem diktatorischen System? Wie entstand eine illegale Zeitschrift? Die Autorin (u.a. Mitherausgabe der illegalen „Umfeldblätter“ in der DDR, Erstürmung der Staatssicherheit in Leipzig, Mitglied des Runden Tisches) geht bislang unbeantworteten Fragen nach und recherchiert Verborgenes. Ihr Blick richtet sich dabei immer wieder auf wirkliche Protagonisten und Wegbereiter des Umbruchs, die bis heute verdrängt werden.

► Vortrag, Mittwoch, **22.10.2014**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Leitung: Sylvia Kabus ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben.

neu

C278★-14/3
€ 7

neu

Ostdeutsche Sozialisation: Wurzel für Rechtsextremismus heute?

Wer in Kindheit und Jugend autoritärer Gruppenerziehung ausgesetzt war, wird Fremde eher als bedrohlich oder gar als Feinde empfinden. Lassen sich in zu früher Trennung und Krippenerziehung, „Antifaschismus“-Vermittlung in DDR-Schulen und erneuter Indoktrinierung Auslöser für spätere radikale Haltungen erkennen? Nach zwei deutschen Diktaturen gaben Eltern Brüche, Niederlagen und Schweigen transgenerational weiter an oftmals verunsicherte, ortlose Jüngere.

Die Autorin spricht auch über Erfahrungen des Aufwachsens an der polnischen Grenze, die in diesem Zusammenhang als Beispiel für chronische Konfliktlagen und gesteigertes Kontrollverhalten des SED-Staates gelten können.

► Vortrag, Dienstag, **02.12.2014**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Leitung: Sylvia Kabus ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben.

C279-15/1
€ 7

neu

Jugendwiderstand in der DDR

Blutjunge Gymnasiasten, Arbeiter, Studenten wurden für ihre Forderung nach Freiheit und Demokratie oftmals jahrelang eingekerkert, in den frühen Jahren nach 1945 auch in sibirische Lager gebracht. Doch ebenso in den vermeintlich liberaleren späteren Jahren drohte für kulturelle und politische „Abweichungen“ und Protesthaltungen die Zerstörung von Berufs- und Lebenswegen.

Der Vortrag bezieht Biographien und Erfahrungsbeispiele ein.

► Vortrag, Mittwoch, **04.02.2015**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Leitung: Sylvia Kabus ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Kriegsweihnachten 1914–1918

War der Weihnachtsbaum seit dem deutsch-französischen Krieg zum nationalen Symbol geworden, so wurde im Ersten Weltkrieg die Weihnachtsbotschaft offiziell „patriotisch“ eingekleidet. Für den Hausgebrauch gab es kriegsverherrlichenden Baumschmuck: Zeppeline, Eiserne Kreuze, ja selbst Bomben in gläserner Miniaturausführung. Weihnachtsfeiern an der Front wurden idyllisch geschildert: Soldaten sangen Weihnachtslieder, packten fröhlich ihre Päckchen aus oder lasen die Weihnachtspost mit den Gedanken an zu Hause, in jedem Unterstand brannte ein Tannenbäumchen. Weihnachten als Kunstgriff der Propaganda. Und daneben gab es 1914 den legendären „Weihnachtsfrieden“ von Flandern, eine kurzzeitige Verbrüderung deutscher, britischer und französischer Soldaten.

- Vortrag, Donnerstag, **04.12.2014**, 19:30–21:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Schlafwandelnd in den 1. Weltkrieg?

Christopher Clark, renommierter australischer Historiker, verzichtet in seinem Buch „Die Schlafwandler, wie Europa in den ersten Weltkrieg zog“ auf die Frage nach dem „Warum“ und schildert nur das „Wie“. Und er erklärt im Interview, dass „es niemanden gibt, der den Krieg ausgelöst hat“. Wen wundert es da, dass sein Buch gerade in Deutschland so erfolgreich ist?

Einschlägige Textstellen des „Schlafwandler“ werden zitiert und zur Diskussion gestellt. Außerdem werfen wir einen Blick auf Fritz Fischers „Griff nach der Weltmacht“ von 1961, das damals eine heftige Kontroverse auslöste, sowie auf Herfried Münklers neues Buch „Der Große Krieg“.

- Vortrag, Donnerstag, **13.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr
▷ Leitung: Bernd Schröder ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

C280-14/3
€ 6

neu

C281-14/3
€ 6

neu

C282★-15/1
€ 5

Kolonialismus und Imperialismus: Schlechte „Theorie“ und schlechte Praxis

Der Vortrag soll zeigen, dass die Eroberung der Welt durch Spanier und Portugiesen im 16. Jahrhundert eine Fortsetzung der Reconquista war und feudale, rückständige Wirtschaftsformen in die Kolonien übertrug. Es ging – wie im Mittelalter – um Herrschaft über Land und Leute, nicht um ökonomische Entwicklung. Diese Motive haben auch die merkantilistische Kolonialpolitik im 17. und 18. Jh. und den Imperialismus des späten 19. Jh. geprägt. Die Eroberung des zweiten britischen Weltreiches im 19. Jh. hat die Energien Großbritanniens ebenso von der Innovation auf die Weltherrschaft abgelenkt wie die deutsche Kolonial- und Flottenpolitik die deutschen. Im Gegensatz zu Lenins „Imperialismustheorie“ war der Imperialismus nicht die höchste Stufe des Kapitalismus sondern ein von feudalen Ideen geprägter Irrweg.

► Vortrag, Montag, **23.02.2015**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Thomas Lange ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5 ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C283-14/3
€ 6

neu

Stadt im Krieg – München im August 1914

Schon in den ersten vier Wochen nach Kriegsausbruch zeichneten sich in München – obwohl weit ab von der Front – bereits alle Probleme und Schwierigkeiten der kommenden Jahre ab. Grundlage des reich bebilderten Vortrags ist vor allem das reichhaltig vorhandene Material des Stadtarchivs München.

► Vortrag, Donnerstag, **16.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Brigitte Huber ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Arbeit – Ethik – Kultur

Unter diesem Motto bieten das DGB Bildungswerk München und „Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien“ drei Diskussionsabende als Kooperationsveranstaltungen an, die dem Thema nachgehen sollen, inwiefern spezifische Arbeitsvorstellungen oder auch eine Arbeitsethik einen kulturellen oder religiösen Kontext haben.

Sklavenarbeit in Indien

Sklavenarbeit ist in Indien als Phänomen einer „bonded labor“ weit verbreitet. Inwiefern das Kastensystem hierfür verantwortlich gemacht werden kann, ist eine der Fragen, denen die Referentin nachgeht.

- Vortrag mit Diskussion, Montag, **13.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Referentin: Tamara Enhuber ▷ Treffpunkt: Internationales Beratungszentrum, Goethestr. 53, 80336 München

Max Weber – Die protestantische Ethik oder: Der Geist des Kapitalismus

Für eine Gesellschaftsanalyse heute bleibt Max Weber nach wie vor ein wichtiger Denker. Das gilt ganz besonders für seine Analysen zum Verhältnis von Ökonomie, Religion und Gesellschaft, wie er sie idealtypisch in seinem Werk „Die protestantische Ethik oder der Geist des Kapitalismus“ vorgelegt hat.

- Vortrag mit Diskussion, Mittwoch, **26.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Referent: Dr. Alexander Klier ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Arbeitsethik aus muslimischer Sicht

Inwiefern der Islam eine besondere Beziehung zur Arbeitsethik hat, wird Thema dieses Vortrages sein.

- Vortrag mit Diskussion, Mittwoch, **21.01.2015**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Referentin: Ina Al-Moneyyer ▷ Treffpunkt: Internationales Beratungszentrum, Goethestr. 53, 80336 München

C285-14/3
€ 3



C286-14/3
€ 3



C287-15/1
€ 3





Nicht nur zuhören, sondern selber tun – das ist unser Motto. Und dabei entdecken, dass man durch andere kulturelle Gewohnheiten auch viel über die eigene Kultur erfahren kann.

Denn der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund beträgt in München bereits 25 %. Davon profitiert nicht nur die Gastronomie. Unsere Informationsveranstaltungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die kulturelle Vielfalt Münchens kennen zu lernen und in einzelnen Formen auch zu erleben.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze (Herbst)

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.). Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu. Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Fortgeschrittene Start: 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Anfänger Start: 20:00–21:30 Uhr

► Kursreihe, jeweils montags, Beginn **22.09.2014**

▷ Leitung: Jurate Lanzhammer, Erich Utz ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, Linie 18 + 19 ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende, Probeabend möglich.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze (Winter)

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.). Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu. Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: 20:00–21:30 Uhr

► Kursreihe, jeweils montags, **12.01.2015**

▷ Leitung: Jurate Lanzhammer, Erich Utz ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, Linie 18 + 19 ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende, Probeabend möglich.

D300a/b

-14/3

€ 80

(75)

D301a/b

-15/1

€ 80

(75)

D302-14/3
€ 36

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

Tanzen macht Spaß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männern, wenn sie sich denn trauen. Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen.

Es werden die Grundtanzformen folgender Gesellschaftstänze erlernt und geübt: Foxtrott, Wiener Walzer, Englischer Walzer, Cha-Cha, Rumba, Samba, Tango, Jive, usw.

Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 3 Abenden.

Weitere Termine: 08.12. und 15.12.2014

► Kursreihe, jeweils montags, **01.12.2014**, 18:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Erich Utz, Susanna Skalli ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahn Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)

D304-15/1
€ 35

Improvisationstheater

Beim Improvisationstheater entstehen spontan und ohne Textvorlagen, immer neue Szenen. Entscheidend ist dabei das Aufgreifen von Ideen und das Zusammenspiel mit anderen. Kreativitätsübungen, sowie Elemente aus dem Schauspieltraining werden uns dabei unterstützen. Wie nebenbei, trainieren wir Fähigkeiten, die auch im Alltag nützlich sind: Situationen schnell zu erfassen und spontan auf Unvorhergesehenes zu reagieren.

Neulinge sind ebenso willkommen, wie bereits erfahrene Spieler.

► Workshop, Samstag, **07.02.2015**, 10:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A. ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06 ▷ Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu – gemeinsam mit dem Roten Wecker – schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen. Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, Dozent an der Musikhochschule München.

► Kursreihe, montags, **01.09.2014**, 19:30–21:15 Uhr

▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

▷ Proben jeden Montag.

Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Superlearning English – Kompaktwochenende

D321-14/3
€ 48

Dieses Kompaktseminar wendet sich an Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, wie zum Beispiel „Restkenntnissen“ aus der Schule. Es ist ein idealer Auffrischungskontakt mit der englischen Sprache, geeignet für die Vorbereitung auf Urlaub und Beruf und als Basis für aufbauende Kurse. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

Kurszeiten: Freitag 17:00–20:00 Uhr, Samstag 9:30–17:00 Uhr

► Kompaktseminar, Fr + Sa, **26.09.2014–27.09.2014**,

▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.01 ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen

D322-14/3
€ 40

Superlearning English für Urlaub und Beruf

Dieses Intensivtraining wendet sich an Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen, wie z.B. aus der Schule oder aus vorangegangenen Superlearning-Kursen. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

4 Abende: 01.10., 08.10., 15.10., 22.10.2014

► Kursreihe, mittwochs, **01.10.2014**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06 ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen



D323-14/3
€ 30

English Superlearning by Pop Songs

Learning by doing. Musikalität nicht erforderlich. Wir befassen uns ausführlich mit einzelnen klassischen und aktuellen Hits. Die Texte bieten oft interessante, allgemein gebräuchliche Redewendungen, die man in der Schule eher nicht gelernt hat. Sie sind Aufhänger für Gespräche auf Englisch natürlich. Grammatikspiele nicht ausgeschlossen.

Für Englischinteressierte mit mindestens geringen Vorkenntnissen (z.B. aus der Schule) sowie für TeilnehmerInnen der letzten Kursreihen.

3 Abende (zwei-wöchentlich): 05.11., 19.11., 03.12.2014

► Kursreihe, mittwochs, **05.11.2014**, 18:30–20:30 Uhr

▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05

Boarisch grantlt, gschimpft und gfluacht

... alles über die 3 Haupttugenden des Münchners

Der Münchner und sein Grant: Zwei die zusammengehören!

Grantln ist keine vorübergehende Missmutigkeit – nein – es ist eine Lebenseinstellung. Keineswegs auf alles sauer, bewältigt der Münchner so seine inneren Konflikte und signalisiert, dass er am liebsten seine Ruhe hätte.

Wenn allerdings mehrere Grantler aufeinandertreffen: Ja dann wird aus dem gemeinsamen Grant ein lautes, verbindendes Schimpfen über all das, was vorher im Inneren verborgen blieb.

Und wenn schließlich das seelische Überdruckventil anspricht – dann hilft nur noch das sprichwörtliche, oft gar gotteslästerliche, einem Vulkanausbruch nicht unähnliche, bairische Fluchen.

► Vortrag, Dienstag, **18.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05

Boarisch vorglesn – Lena Christ

Lausdirndl? Glück-Sucherin? Überflüssige? Ausgebeutete?

Die bayerische Bauerndichterin Lena Christ (1881–1920) wird gerne als weiblicher Ludwig Thoma apostrophiert. Bis heute rühren die „Erinnerungen einer Überflüssigen“, die Geschichte ihrer harten Jugend als Wirtstochter, die Leser.

Bekannt wurde sie durch „Mathias Bichler“ – ihrem literarisch anspruchsvollsten Roman und ihrem Werk „Rumplhanni“, in dem sie darüber meditiert, wie es ihr wohl ergangen wäre, wäre sie bei den Bauern geblieben.

„Sie schrieb, um leben zu können, machte eine Unbesonnenheit, verlor den Kopf, schrieb noch Abschiedsbriefe, fuhr mit der Trambahn hinaus zum Waldfriedhof, und blieb gleich draußen.“ so beschreibt Josef Hofmiller ihr Leben.

Eine „Boarische Lesestund“ die Leben und Schaffen dieser großen bayerischen Literatin beleuchtet.

► Lesung, Dienstag, **20.01.2015**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

D324-14/3

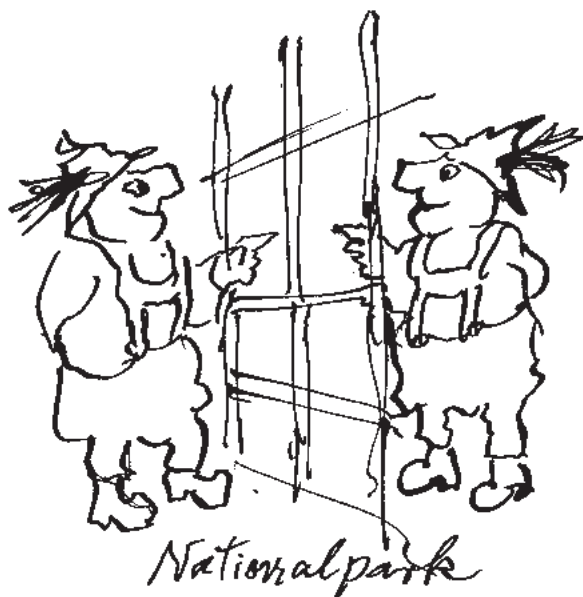
€ 6

neu

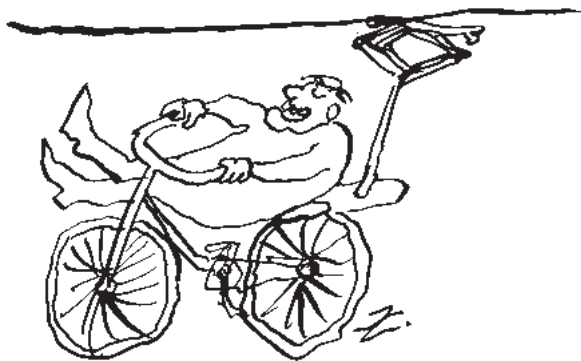
D325-15/1

€ 6

neu



Wie wunderbar die Natur auch in einer Großstadt wie München sein kann, ist einem oft gar nicht mehr bewusst. Ein Grund dafür ist sicher, dass sie nicht immer auf den ersten Blick sichtbar ist. Auch die Einbindung Münchens in die Region ist herrlich. Gründe gibt es auch sonst genug, die Natur und Umgebung Münchens durch Exkursionen erlebbar zu machen. Dies lässt sich nicht nur mit spannenden politischen, kulturellen und ökologischen Themen verbinden, sondern auch mit einem Blick auf die eigene Natur, die Ernährung und Gesundheit.



Pedelec Tour

Mit dem Elektrofahrrad durch Münchens südliche Wälder

Nach einer Proberunde fahren wir durch den Westpark ins Isartal und über die Großhesseloher Brücke. Nach dem Perlacher Forst erreichen wir die Kugler Alm (Mittagsrast). Durch den Deisenhofener und den Höhenkirchner Forst kommen wir nach Grasbrunn (Kaffeepause). Weiter geht es über Keferloh und Dornach nach Denning (Bogenhausen), wo die Tour gegen 18 Uhr endet.

Die Veranstaltung dient dazu, das Pedelec kennen zu lernen. Wir behalten uns vor, bei Regenwetter die Exkursion abzusagen. Sollten die Waldwege nass sein, so wird der Streckenverlauf geändert.

► Radltour, Donnerstag, **04.09.2014**, 10:30–18:00 Uhr

- ▷ Leitung: Richard Roth ▷ Treffpunkt: ▷ Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. ▷ Preis inkl. Miete Pedelec.
- ▷ Bei Regen Verschiebung auf den 11.09.2014

E400-14/3
€ 20

E401-14/3
€ 18

neu

Auf den Spuren der Moderne – Münchner Architektur zwischen 1920 und 1934

Ist das Bauhaus am traditionell orientierten München spurlos vorbeigegangen? Berühmte Vertreter der Moderne wie Ludwig Mies van der Rohe oder Walter Gropius haben nicht in München gebaut, doch einen kleinen Ausläufer der Bauhaus-Architektur gibt es: die „Münchner Postbauschule“ unter Robert Vorhoefer. Die Oberpostdirektion und das Paketzustellamt in der Arnulfstraße gehören dazu, ebenso die Postämter am Harras, am Goetheplatz und in der Fraunhoferstraße. Sie sind Paradebeispiele für Architektur der klassischen Moderne, mit geschwungenen Gebäudefronten und Flachdächern. Wir sehen die Gebäude im Rahmen einer Stadtführung, evtl. ist die Besichtigung des „Postpalastes“ in der Arnulfstraße möglich.

- Exkursion, Samstag, **11.10.2014**, 10:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Postamt ▷ MVV-Ticket erforderlich ▷ Mittagessen im „Wirtshaus Fraunhofer“ (nicht im Preis enthalten)

E402-14/3

neu

Kunterbunte Radltour

Zum Tag des offenen Denkmals

Das Motto 2014 Zum Tag des offenen Denkmals lautet „Farbe“. Bei einer kunterbunten Radlrundfahrt im Münchner Südwesten, wird sich mit unterschiedlichsten Stationen und Themen befassen, beispielsweise ein Bürgermeister-Atelier, das Steidle-Hochhaus, Sweet Brown Snail, Tierpark, Parteienlandschaft, Sportvereine, Modewelt usw. Wir wollen dabei vor allem schauen, beurteilen und uns mit der bunten Palette an Eindrücken auseinandersetzen.

Die Radltour wird eher gemächlich sein. Am Schluss, wer mag, wird eingekehrt.

- Radltour, Sonntag, **14.09.2014**, 16:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bruno Mayer ▷ Treffpunkt: Eingang DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64 ▷ Tourlänge: ca. 25 km

DRAHTESEL 

Ihr Spezialist für Fahrräder, Zubehör und Service
Zweimal in München - Service aller Marken

Drahtesel München West
Friedenheimerstr. 34
80686 München
Tel. 089 / 569988

Drahtesel München Ost
Ostpreußenstr. 7
81927 München
Tel. 089 / 96013933

Öffnungszeiten

Sommer	Winter
Mo-Fr 10:00 bis 18:30 Uhr	Di-Fr 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 9:00 bis 14:00 Uhr	Sa 10:00 bis 13:00 Uhr

Sie können nach Voranmeldung mit Leih- oder
eigenem Pedelec an geführten Touren in
Stadt und Umland teilnehmen. Aktuelles
Programm und Anmeldung unter
www.bavaria-stadt.de

Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald

Jahreszeiten in der Natur bedeuten nicht nur andere Sonnenaufgangszeiten oder andere Temperaturen. Tiere, Pflanzen sogar die Erdkräfte reagieren intensiv mit. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir während einer Tagesexkursion den Paterzeller Eibenwald, die ca. 600-jährige Linde in Linden und die über tausendjährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten.

► Exkursion, Samstag, **08.11.2014**, 10:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd. ▷ Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald“ in Paterzell ▷ Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: 0 89 / 2 71 90 52.

E421-14/3
€ 10

E422-14/3
€ 910 (EZ)
€ 840 (DZ)

Herbst in der Lüneburger Heide

Botanisch-ornithologische Reise

Die Lüneburger Heide ist eine ursprünglich von Eiszeiten geformte Landschaft, die jedoch durch jahrhunderte langen Einfluss der Menschen (Schafhaltung, Imkerei, Hutewaldwirtschaft) zur Kulturlandschaft wurde und einer Vielfalt von Tieren und Pflanzen Lebensraum bietet.

Wir werden auf unseren Exkursionen die herbstliche Fauna und Flora dieser einzigartigen Lebensräume kennenlernen aber auch etwas über die Geschichte der Menschen und die Besiedlungsstrukturen erfahren, sowie einen Ausflug in den Vogelpark Walsrode und in das Otternzentrum in Hankensbüttel unternehmen.

► Studienfahrt, Sonntag, **14.09.2014 – 19.09.2014**,

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd. ▷ Treffpunkt: ▷ Ort: Niederhaverbeck

Kosten: 910 € (EZ), 840 € (DZ) pro Person für Vollpension (mittags Lunchpaket) im Landhotel, Programm, Zugfahrt, Anmietung von Kleinbussen

Mit der Anmeldebestätigung wird Ihnen der Termin für einen Vorbereitungsabend mitgeteilt.

E423-14/3
€ 150 (EZ)
€ 130 (DZ)

Das Wurzacher Ried

Naturkundliche Exkursion

Eingebettet in die hügelige Moränenlandschaft des Voralpenlandes erstreckt sich im Norden von Bad Wurzach die weithin unberührte Moorlandschaft des Wurzacher Riedes. Dieses bedeutende Naturschutzgebiet beherbergt eine reiche Vielfalt an floristischen und faunistischen Kostbarkeiten – ein Naturreservat von internationaler Bedeutung.

Auf unserem Programm stehen am Freitag Abend ein Diavortrag im neuen Naturschutzzentrum Bad Wurzach sowie am Samstagvormittag und -nachmittag jeweils eine Exkursion.

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit dem „Naturschutzzentrum Bad Wurzach“ durch.

► Studienfahrt, Freitag, **10.10.2014 – 11.10.2014**,

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd. ▷ Treffpunkt: ▷ Ort: Bad Wurzach

150 € (EZ), 130 € (DZ) pro Person für Halbpension im Gasthof und Programm

Die Teilnehmer erhalten zwei Wochen vor dem Termin ein Faltblatt mit allen notwendigen Informationen.

Nationalpark Bayerischer Wald

E424-14/3
€ 660 (EZ)
€ 595 (DZ)

Der 1971 geschaffene und somit Deutschlands ältester Nationalpark „Bayerischer Wald“ steht in Europa an der Spitze der Nationalparke und Waldnaturschutzgebiete.

Auf dem Programm stehen das Tierfreigehege bei Neuschönau, das neue „Haus der Wildnis“ mit Tierfreigehege in Ludwigsthal, der Baumkronenpfad und herbstliche Wanderungen auf den Lusen (hierfür ist Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich!), ins Rachelgebiet und in den tschechischen Nationalpark.

Wir werden uns jedoch auch mit Themen beschäftigen wie: Auswirkungen des Borkenkäfers, natürliche Entwicklungen und Naturverjüngung aber auch mit der bodenständigen Fauna und Flora.

► Studienfahrt, Donnerstag, **30.10.2014–04.11.2014**,

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl. Soz. Päd. ▷ Treffpunkt: ▷ Ort: Neuschönau

Kosten: 660 € (EZ), 595 € (DZ) pro Person für Übernachtung im Landgasthof, Halbpension, Programm

Die Teilnehmer erhalten zwei Wochen vor dem Termin ein Faltblatt mit allen notwendigen Informationen.



Schimmel im Gebäude – Warum? Was tun?

E441-14/3
€ 12

In den letzten Jahren verstärkten sich Probleme mit Schimmel immens. Bausubstanzmängel und verändertes Nutzerverhalten tragen dazu bei, dass mittlerweile jede fünfte Wohnung von Feuchtigkeitsschäden betroffen ist. Insbesondere nach Fenstermodernisierung setzen die Probleme ein – und die Schuldzuweisungen. Chemikalien aus dem Heimwerkermarkt und das Überstreichen helfen nicht dauerhaft und gefährden oft sogar die Gesundheit. Die TÜV-zertifizierte Sachverständige erläutert, wie sie Pilzbefall vorbeugen bzw. ihn wirkungsvoll bekämpfen können.

► Vortrag, Montag, **13.10.2014**, 18:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Almut Hullmann, Baubiologin & baubiolog. Messtechnikerin (IBN) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

E442-14/3
€ 12

Die gesunde Matratze, der gesunde Schlaf

Wir verbringen rund ein Drittel unseres Lebens im Bett. Da lohnt sich die Frage, was eine gesunde Matratze ausmacht. Sie soll nachgeben, aber nicht durchhängen, bequem sein, aber auch gut stützen und das über viele Jahre hinweg. Sie sollte antistatisch sein, geräuschlos und formstabil, keine giftigen Chemikalien enthalten. Gar nicht so leicht zu finden! Wie wichtig sind Decke & Kissen? Was bietet gutes Klima? Und bei Allergien? Wie alt darf der Lattenrost werden? Wir klären, was zu beachten ist.

► Vortrag, Montag, **27.10.2014**, 18:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Almut Hullmann, Baubiologin & baubiolog. Messtechnikerin (IBN) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

E443-14/3
€ 5

Sich das Leben nehmen

Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers

Jürgen Heckel, seit über 20 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

► Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch, Donnerstag, **13.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Jürgen Heckel ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.05



Mit Qigong und Pilates Körper und Seele kräftigen

Übungen aus Qigong und Pilates dehnen den Körper und machen die Muskeln stark und geschmeidig. Sie regen den Kreislauf an und vertiefen den Atem. Qigong und Pilates wirken sich wohltuend auf die Wirbelsäule aus und kräftigen die Körpermitte. Sie helfen Stress aus Beruf und Alltag abzubauen.

- Kursreihe, dienstags, **30.09.2014**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Holger Weichenrieder ▷ Treffpunkt: Werkhaus, Leonrodstr. 19
- ▷ Bitte Decke oder Yogamatte mitbringen. Der Zyklus umfasst 10 Abende.

Arthrose – muss nicht sein!

Die Abnutzung der Gelenke beginnt oft schleichend und ohne grössere Beschwerden, erst später kommt es zu Schmerzen. Die Naturheilkunde misst den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten bei der Prävention von Arthrose eine grosse Bedeutung bei. Sie erfahren, was Sie tun können, um späteren Gelenkdeformationen, schmerzhaften Muskelverspannungen und Bewegungseinschränkungen wirksam vorzubeugen. Auf entsprechende Früherkennungsmethoden, Präventiv- und Therapiemöglichkeiten unter Einbeziehung der persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer wird im Vortrag eingegangen.

- Vortrag, Dienstag, **07.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.01

E444-14/3

€ 70

(65)

E445-14/3

€ 7

E446-14/3
€ 7

Hormone – in Balance?

In unserem Körper sind nur winzige Mengen an Hormonen – dennoch läuft im menschlichen Körper nichts ohne sie. Was sind Hormone und warum brauchen wir sie?

Hormone sind wichtige Botenstoffe, die dafür sorgen, dass die Prozesse in unserem Körper richtig funktionieren. Ob in der Pubertät, der Schwangerschaft, im Wochenbett, in den Wechseljahren, bei Schilddrüsenproblemen, Burnout und sogar bei Cellulite, immer ist das „Hormon-Orchester“ gefragt. Heute haben wir Möglichkeiten, das komplexe Zusammenspiel zu begreifen und bei Hormonstörungen mittels hochsensitiver Speicheltests zu untersuchen.

Die Naturheilkunde und ein bewusster Lebensstil können zum inneren Gleichgewicht des Körpers ganz wesentlich beitragen.

► Vortrag, Dienstag, **02.12.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.01

E447-15/1
€ 7

Das Blutbild – Was zeigt es uns an?

Ihr Hausarzt hat bestimmt auch schon mal ein Blutbild von Ihnen anfertigen lassen. Haben Sie sich schon immer gefragt, was die einzelnen Laborwerte auf dem Laborausdruck für Sie persönlich bedeuten? In diesem Vortrag werden anhand von konkreten Beispielen die Laborparameter und ihre Bedeutung erklärt, damit Sie lernen können Ihr Blutbild zu lesen und richtig zu interpretieren.

► Vortrag, Dienstag, **10.02.2015**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Sieglinde Rundbuchner, Heilpraktikerin ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.01



Manchmal ist guter (Rechts-) Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher und Kunde. Informieren Sie sich, welche Standards es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.



F500-14/3
€ 11

Erben und vererben

Sie wollen erben oder vererben? Sie wollen Vermögen auf Ihre Nachkommen übertragen? Sie wollen wissen, was bei einem Erbfall alles zu bedenken ist! Dieser Kurs vermittelt das nötige Basiswissen. Der erste Abend betrifft die Situation des Erben und erläutert die Möglichkeiten der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft und die Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche. Dieser Abend dient also potentiellen Erben als Information, was im Erbfall zu tun und zu zahlen ist. Der zweite Abend gibt Hinweise zur erbrechtlichen Planung und Gestaltung für denjenigen, der Vermögen zu vererben hat. Es werden anhand von einigen Fallgestaltungen die steuerlichen Folgen erläutert und Tipps gegeben, wie man zumindest kapitale Fehler bei der Erbschaftssteuer vermeiden kann.

► Informationsveranstaltung, dienstags, **11.11.2014** und **18.11.2014**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Mein Recht als Wohnungseigentümer

F501-14/3
€ 11

Nicht nur Mieter brauchen Beratung. Auch als Wohnungseigentümer stehe ich vor vielfach unbekannten Rechtsproblemen. Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundlagen.

Erster Abend, Stichworte:

- > Was ist Wohnungseigentum? Sondereigentum und Gemeinschaftseigentum
- > Gemeinschaftsordnung und Eigentümerbeschluss
- > Verfügungs- und Veräußerungsmöglichkeiten
- > Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer.

Zweiter Abend, Stichworte:

- > Nutzungen, Lasten und Kosten des gemeinschaftlichen Eigentums
- > Bauliche Veränderungen
- > Verwaltung des Gemeinschaftseigentums
- > Eigentümerversammlung
- > Gerichtsverfahren im Wohnungseigentumsrecht.

► Informationsveranstaltung, dienstags, **11.11.2014** und **18.11.2014**, 19:45–21:15 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Ich gehe in Rente! Was nun?

F511-14/3
€ 7

Kaum jemand macht sich Gedanken über seinen finanziellen Status nachdem er Rentner ist. Schon das Ausscheiden aus dem Arbeitsleben geht oft nicht so glatt, wie man es sich einmal vorgestellt hat. Aspekte können hier u. A. sein: Altersteilzeit, Teilrente, Abfindung und die Rente selbst. Hier gilt aus jeden Fall: Rechnen, rechnen und nochmals rechnen. Die Teilnehmer werden um das richtige Interesse zu wecken zur Mitarbeit motiviert. Am Beginn der Veranstaltung werden Fragebogen verteilt, um den Informationsbedarf der Teilnehmer abzuklären. Sodann besteht die Möglichkeit, anhand von Fallbeispielen die finanziellen Möglichkeiten auszuloten. Die Fallbeispiele werden excelgestützt errechnet und die Teilnehmer können dann auch die Ausdrucke auf mitgebrachte Memory Sticks laden und mitnehmen. Sicherlich ist es nach der Veranstaltung möglich seine finanzielle Basis besser einzuschätzen.

► Informationsveranstaltung, Freitag, **21.11.2014**, 17:00–19:00 Uhr

▷ Leitung: Richard Roth ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06 ▷ Veranstaltung für Menschen ab 55, die Altersteilzeit und (oder) Rente vor sich haben.

Hilfreich ist es, einen Memory Stick mitzubringen, um Dokumente und erarbeitete Fallbeispiele mitzunehmen. Informationsveranstaltung, keine detaillierte Rentenberatung!

F512-14/3
€ 7

Geldanlagen

Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Arten, Geld anzulegen und Vermögen zu bilden

In Zeiten der Bankenkrisen müssen wir besonders darauf achten, wem wir unsere Ersparnisse anvertrauen und welcher Mix von Anlagenformen jeweils sinnvoll sein kann.



- Informationsveranstaltung, Dienstag, **11.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.05

F513-14/3
€ 9

neu

Schutz gegen Einbruch und Einbruchdiebstahl

Herr Rafael Schenz informiert Sie darüber, wie Sie mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand das Risiko von Einbruch und Einbruchdiebstahl erheblich minimieren können:

Wie sichere ich die Außenhaut (Fenster, Türen, Kellerschächte, Dachluken) meiner Immobilie zweckmäßig? Worauf muss ich beim Türschloss achten? Was bringt Beleuchtung? Welchen Nutzen hat eine Alarmanlage? Sind Kameras und Gegensprechanlagen hilfreich?

Warum zweckmäßige Sicherheitsvorsorge meist die Gesundheit und den Geldbeutel schont ...

- Vortrag, Mittwoch, **12.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dipl.-Päd. Rafael Schenz, selbständiger Sicherheitsberater, Gmund am Tegernsee ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06



Deutscher Mieterbund



Mieterverein München e.V.

Sonderaktion für Gewerkschafter

Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft, die Mitglieder im Mieterverein München e.V. werden, können im ersten Jahr der Mitgliedschaft 50% sparen:

- Bei Eintritt in der ersten Jahreshälfte halber Beitrag (nur € 34,50 statt € 69)
- Bei Eintritt in der zweiten Jahreshälfte nur Aufnahmegebühr (€ 15)
- Inkl. Mietrechtsschutzversicherung
- Kostenlos: MIETERLEXIKON vom Deutschen Mieterbund, das wichtige Nachschlagewerk für Mieter.

Nutzen Sie diese Vorteile!

Es gibt viele Gründe, Mitglied bei uns zu sein:

- **Starke Interessenvertretung mit mehr als 60.000 Mitgliedern**
- **Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen.** Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.
- **Günstiger Jahresbeitrag von € 69 inkl. Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung.** Wir erheben einen einmaligen Aufnahmebeitrag für die Bearbeitung von € 15.
Ohne Einzugsermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 6.

**Fragen Sie Ihren Betriebsrat oder im DGB-Haus nach unserem Informationsmaterial. Oder wenden Sie sich direkt an uns:
Mieterverein München e.V.**

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu!

Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer homepage

www.mieterverein-muenchen.de

F514-14/3
€ 10

Altersvorsorge für Frauen

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können.

Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

- Wie ermittle ich meine Versorgungslücke?
- Welche Vorsorgeformen sind sinnvoll?
- Absicherung existenzieller Risiken – Berufsunfähigkeit
- Staatlich geförderte Anlageformen – Riesterrente

► Informationsveranstaltung, Montag, **06.10.2014**, 19:00–21:00 Uhr
▷ Leitung: Petra Fleischmann ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale, Mozartstr. 9 ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

F515-14/3
€ 10



Kauf und Reklamation – Ihre Rechte als „König“ Kunde

Ob es sich um Käufe im Internet, Kaufhaus oder im Geschäft um die Ecke handelt, Anlass zur Beschwerde oder Reklamation gibt es immer wieder. Wichtig ist, in solchen Fällen seine Rechte zu kennen. Was tun, wenn die bestellte Ware nicht rechtzeitig eintrifft? Wie bei Mängeln richtig reklamieren? Darf der Händler bestimmen, ob ich ein neues Gerät bekomme oder das alte reparieren lassen muss? Die Verbraucherexpertin berichtet aus der Beratungspraxis, was zu tun ist, wenn Probleme rund um den Kauf auftauchen, und wie man seine Rechte durchsetzt.

► Vortrag, Dienstag, **18.11.2014**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Christiane Thien ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale, Mozartstr. 9 ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern



Die persönliche Kompetenzbildung kann für die alltägliche Lebensführung einen enormen Gewinn darstellen. Reflexionen auf die eigenen Fähigkeiten helfen, die soziale Umwelt, die Mitmenschen – und letztlich sich selbst – besser zu verstehen.

Gerade im Zeitalter des lebenslangen Lernens zeigt sich deutlich: Es genügt nicht, die Dinge einfach nur zu wissen, man muss auch in der Lage sein, sie anzuwenden. Oder zu vermitteln. Dies gilt nicht nur für die Tätigkeiten von Referentinnen oder Pädagogen, sondern auch für ehrenamtlich Tätige in gewerkschaftlichen, kirchlichen oder sozialen Kontexten.

Einführung in die „Sozialen Netzwerke“

Der Vortrag richtet sich an ALLE, die an sozialen Netzwerken interessiert sind.

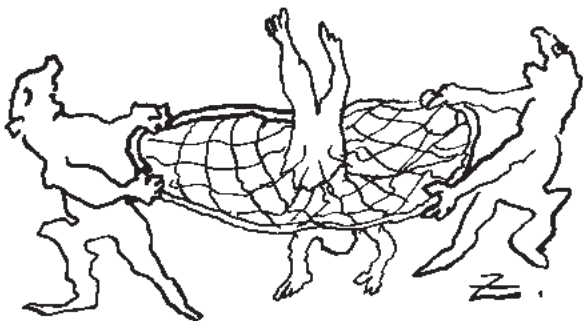
Die Teilnehmer erhalten Antworten auf folgende Fragen:

- Was sind Soziale Netzwerke genau?
- Welche Social-Networking-Plattformen gibt es?
- Welche Plattformen sind in welchen Ländern erfolgreich?
- Welche Zielgruppe(n) spricht welches Netzwerk an?
- Welche Möglichkeiten und Aktivitäten gibt es in den Sozialen Netzwerken?
- Welche Bedingungen (Möglichkeiten/Kosten/Risiken) gibt es?
- Wie kann ich vorgehen?

Mit dem Wissen aus diesem Vortrag schaffen Sie einen leichten Einstieg in die Sozialen Netzwerke

► Vortrag, Donnerstag, **16.10.2014**, 19:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06



Workshop mit Online-Demo

Erfahren Sie die entscheidenden ersten Schritte für Ihren persönlichen Einstieg in die komplexe Social-Media-Welt. Der Vortrag geht auf die zwei großen Social-Networking-Plattformen ein und zeigt Ihnen, wie sie diese optimal nutzen.

Mit den ersten Einstellungen ihres persönlichen Profils setzen Sie in den beiden Netzwerken Facebook und Twitter die entscheidende Basis für ihre späteren Aktivitäten.

Was kann ich machen, wie kann ich mich schützen, welche meiner Daten sollen „sichtbar“ sein? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie ebenso wie Informationen zur Funktionsweise der Netzwerke.

► Vortrag, Donnerstag, **23.10.2014**, 19:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06

Sicherer Umgang mit Social Media (Facebook, Twitter und Xing)

Ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit den sozialen Netzwerken ist für alle Personen, die im „Netz“ sind, entscheidend. Dies gilt besonders für Kinder und Jugendliche.

Welche Daten (Kontakt, Bilder, Informationen) müssen, welche sollten bekanntgegeben werden und welche nicht? Was ist mit Themen wie Sucht, Datenmissbrauch oder Mobbing im Netz?

Dieses Seminar erklärt die Social-Media-Grundlagen, die sinnvolle Informationsbeschaffung als Lern- und Arbeitshilfe und informiert auch Eltern zielgerichtet über weitere aktuelle Fragen.

► Vortrag, Montag, **10.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03

Fotobearbeitung und -archivierung mit kostenlosen Programmen

(Teil I Grundlagen-Kurs)

Der Vortrag richtet sich an alle, die digital fotografieren und ihre Bilder mit wenig Aufwand verschönern möchten. Es wird die grundsätzliche Bedienung von Fotobearbeitungs-Programmen anhand von GIMP gezeigt, das man aus dem Internet kostenlos herunterladen kann und das viele Funktionen vom Marktführer Photoshop besitzt. Im Kurs wird gezeigt, wo man das Programm bekommt.

Ausserdem wird erklärt, wie man mit dem „Windows Explorer“ unter Windows 7 ein übersichtliches und chronologisches Foto-Archiv anlegt. Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

2 Abende. Zweiter Termin: 21.10.2014

► Kursreihe, dienstags, **14.10.2014** und **21.10.2014**,
18:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09 ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse Windows. Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt

Fotobearbeitung mit kostenlosen Programmen

(Teil II Aufbaukurs)

Der Vortrag richtet sich an alle, die digital fotografieren, ihre Bilder verschönern und verändern möchten. Es wird Retouchieren und das Erstellen von Collagen, etwa indem man Einzelteile aus verschiedenen Bildern komponiert, spiegelt oder dreht, gezeigt. Außerdem geht es um sogenannte Sandwiches bei denen ein Bild aus verschiedenen Vor- und Hintergründen zusammengefügt wird. Beispielprogramm ist GIMP das man aus dem Internet kostenlos herunterladen kann, und das viele Funktionen vom Marktführer Photoshop besitzt. Im Kurs wird auch gezeigt, wo man das Programm bekommt.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

2 Abende. Zweiter Termin: 11.11.2014

► Kursreihe, dienstags, **04.11.2014** und **11.11.2014**,
18:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09 ▷ Heimischer PC mit Internetanschluss und Teilnahme am 1. Teil oder gute PC-Kenntnisse. Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt

Übungen zur Fotobearbeitung

G605-14/3

€ 10



Hier können Sie das Gelernte aus den Fotokursen vertiefen. Anhand von Übungen, die Sie auf dem eigenen Laptop, auf dem GIMP installiert ist, vornehmen, lernen Sie: Fotos nachbelichten mit Automatikfunktionen oder manuell, Störung aus einem Bild ausschneiden, Störung retouchieren, Horizont begradigen, stürzende Linien entfernen, Vordergrund mit einem neuen Hintergrund versehen, 3D Passpartout, Motivspiegelung, Einfügen einer Person in ein Gruppenfoto.

Die Übungen können zuhause wiederholt werden. Sie können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu.

- Computerkurs, Dienstag, **18.11.2014**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06

PC Aufräumen: Dateien übersichtlich ordnen und Dubletten vermeiden

G606-14/3

€ 20

PC sicherer machen, alten PC schneller machen

Ordnen Sie Ihre Dokumente, Bilder, Musik und Videos übersichtlich ein. Tunen Sie Ihren alten PC mit kostenlosen Programmen. Es wird gezeigt wo sie die Programme runterladen können.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

2 Abende. Zweiter Termin: 02.12.2014

- Computerkurs, dienstags, **25.11.2014** und **02.12.2014**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06 ▷ Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse (Surfen). Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt

G607-14/3
€ 10

Nützliche, kostenlose Software im Netz finden, runterladen, installieren

Wer heutzutage für Software bezahlt, ist selber schuld. Im World Wide Web gibt es alles für umsonst. Lernen Sie in diesem Vortrag Software zu recherchieren, runterzuladen und zu installieren ohne im Gegenzug persönliche Daten zu liefern.

Die Kenntnisse können am eigenen PC mittels der Kurs-Unterlagen vertieft werden (können auf selbst mitgebrachten und virengeprüften USB-Stick kopiert werden oder gehen Ihnen per Email zu).

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **09.12.2014**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Magnus, Fachmann für EDV und digitale Fotografie
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06 ▷ Voraussetzung: Heimischer PC mit Internetanschluss und Grundkenntnisse (Surfen). Betriebssysteme: Windows XP, Windows Vista; Windows 7 ist Schwerpunkt

G621-14/3
€ 18

„Sütterlin“ und alte deutsche Schreibschrift lesen und schreiben lernen

Möchten Sie alte Dokumente entziffern und stehen oft vor einem krakeiligen Gestrüpp aus Buchstaben, von denen nur wenige erkennbar sind? Möchten Sie Ahnenforschung betreiben, in Archiven etwas nachschlagen oder einfach mal in Urgroßmutters Tagebuch schmökern?

An zwei Abenden werden Sie jetzt in alte deutsche Schreibschriften eingeführt und an ausgewählten historischen Texten fachkundig geschult. Zwei Abendtermine.

- ▶ Workshop, mittwochs, **08.10.2014** und **15.10.2014**, 19:30–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Albrecht Vorherr ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

Sachbücher schreiben – gewusst wie!

G622-14/3

€ 40

(35)

Hatten Sie schon immer den Wunsch, einmal ein eigenes Buch zu schreiben und sich als Kenner(in) auf einem bestimmten Sachgebiet einen Namen zu machen? In diesem Workshop, der sich an Teilnehmer aller Altersgruppen richtet, lernen Sie nicht nur verschiedene Formen von Sachbüchern kennen, sondern den gesamten Entstehungsprozess eines Buchs, von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung. Sie erfahren und üben u.a.: wie man ein überzeugendes Exposé erstellt, um bessere Chancen bei der Verlagssuche zu haben; wie man mit einem Verlag verhandelt; wie man ein Manuskript schlüssig gliedert und aufbereitet; wie man den treffenden Stil findet, um die Leser anzusprechen. Eigene Konzepte und Texte, die Sie zum Workshop mitbringen, können dort besprochen und weiterentwickelt werden.

► Workshop, Samstag, **24.01.2015**, 9:30–17:30 Uhr

▷ Leitung: Rita Steininger, Freie Lektorin und Sachbuchautorin ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Welcher Philosoph passt zu wem?

G631-14/3

€ 9

Werthaltungen entschlüsseln – Kommunikation verbessern

Kann man seine Mitmenschen besser verstehen, wenn man aus deren Überzeugungen die dahinter liegenden Werthaltungen herausfiltert? Man kann es, vorausgesetzt, man betreibt die Analyse undogmatisch und hat Freude daran, Denksysteme aufzuspüren. Philosophie nützt im Alltag. Mit ihrer Hilfe kann man z.B. bei seinen Mitmenschen deren handlungsleitenden „roten Faden“ zu finden und so ihr Handeln besser verstehen. An diesem Abend geht es darum, die möglichen Zeichen zu finden, an denen sich Werthaltungen offenbaren. Nebenbei erfahren Sie auch etwas über sich selbst: Wer hat ähnliche Werte wie Sie und wie wurden diese in den letzten zweieinhalbtausend Jahren gelebt?

► Workshop, Dienstag, **09.12.2014**, 19:30–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

G632-14/3
€ 35

Die Kunst des Flirtens

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation ist Thema dieses Kurses. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt oder neu gestaltet werden. Mit Übungen und Methoden aus Schauspieltraining, Rollenspiel und Improvisationstheater üben bzw. verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen ...

► Workshop, Samstag, **06.12.2014**, 10:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A. ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

G633-14/3
€ 60
(55)

Moduliert und spannend vorlesen!

Gekonnt vorlesen ist die Kunst, parallel Kontakt zum Hörer und zum Text zu halten.

Aber, worauf kann ich achten? Wie betone ich richtig? Wie erzeuge ich Spannung?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Texte sprecherisch gestalten. Sie lernen prosodische Mittel aus Rhetorik und Sprechkunst kennen und wenden diese systematisch an. Neben der kreativen Textarbeit und Sprechen mit anschließendem Einzel- und Gruppenfeedback setzen Sie sich mit der Modulationsfähigkeit Ihrer Stimme auseinander.

Bitte mitbringen:

- 1) 2 Bücher aus der Vorlesepraxis
- 2) Ein Auszug daraus in Kopie für die TN+Trainerin (Format: Schriftart: CORBEL, 12 PT, doppelter Zeilenabstand, Blocksatz, maximal 2 Seiten)
- 3) Bequeme Kleidung und viel zu trinken
- 4) Schreibmaterial

► Kompaktseminar, Samstag, **18.10.2014**, 10:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Kia Böck, Trainerin für Stimme und Sprechen ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Erfolgreich in die Selbständigkeit – zuerst nebenberuflich?

G634-14/3
€ 10

Sie erfahren die wichtigsten Grundlagen beim Start in die Selbständigkeit.

Welcher Weg ist richtig?

Hauptberuflich von Anfang an oder doch ein moderater Start „nebenberuflich“?

Angesprochen werden rechtliche Punkte (Gründungszuschuss, Arbeitsagentur etc.) sowie wirtschaftliche Notwendigkeiten. Im Focus stehen auch mögliche Zuschüsse, staatliche Förderungen und wichtige finanzielle Aspekte.

Unser Dozent, der Gründercoach Gerhard Nunner, ist KfW, BAFA und Euroquity gelistet, sowie zugelassen für das Programm Gründercoaching Deutschland. Er berichtet aus seiner täglichen Praxis und mit der Erfahrung von mehreren Dutzend erfolgreichen Unternehmensgründungen.

- Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

Info-Abend zur Existenzgründung

G635-14/3
€ 10

Im Rahmen der in der Zeit vom 17.11.2014 bis 23.11.2014 stattfindenden Gründerwoche 2014 informieren wir an diesem Abend über die praktischen Details bei einer Unternehmensgründung.

Im Focus stehen Punkte wie Unternehmensform, Gründungsplanung, Finanzierung und staatliche Fördermittel sowie Marktanalyse und Kundengewinnung.

Unser Dozent, Gerhard Nunner, wird auch 2014 wieder einer der Partner der Gründerwoche 2014 des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sein. Er ist KfW, BAFA und Euroquity gelistet, sowie zugelassen für das Programm Gründercoaching Deutschland.

Herr Nunner berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung als Gründercoach.

- Informationsveranstaltung, Donnerstag, **20.11.2014**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA) ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06



G646-14/3
€ 60

Souverän verhandeln

Vom lästigen „Ich muss“ zum erfolgreichen und entspannten „Ich kann“!

Verhandeln will gelernt sein. Sowohl individuelle Ausstrahlung und Wirkung als auch die Anwendung allgemeingültiger Regeln tragen entscheidend zum Erfolg bei. Die beste Nutzenargumentation bzw. die optimale Einwandbehandlung bringen wenig, wenn sich der Verhandlungspartner nicht in einem Zustand befindet, in dem er für Ihr Angebot offen ist. Je besser Sie in der Lage sind, sich in Ihr Gegenüber hineinzuversetzen, desto eher erreichen Sie eine Lösung, die beide Seiten zufriedenstellt.

Zielsetzung:

Dieses Seminar ist hilfreich für alle, deren Aufgabe es ist, etwas zu verhandeln. Seien es Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Chefs – überall gilt es, in Beziehung zu treten und eigene Ziele bei z.B. Kundengewinnung, Kompetenzverteilung oder Gehalts- und Honorarverhandlungen erfolgreich zu vertreten. Sie erarbeiten die Grundlagen erfolgreicher Verhandlungsführung, setzen sich mit Ihrer mentalen Einstellung auseinander und lernen, Ihre persönlichen Stärken gezielt zu nutzen.

Von der methodischen Vorbereitung über das Verhalten in kritischen Situationen bis hin zur richtigen Körpersprache.

► Tagesseminar, Samstag, **08.11.2014**, 10:00–17:30 Uhr

▷ Leitung: Peter Berliner, Kommunikationstrainer ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

Anmeldeschluss: 27.10.2014



Ihre Stimme – Ihre Persönlichkeit – Ihre Präsenz!

„Im richtigen Ton kann man alles sagen, im falschen Ton nichts“

G. B. Shaw

Egal ob Sie am Telefon oder im direkten Kontakt präsentieren, verhandeln, beraten, informieren, argumentieren oder einfach nur mal miteinander sprechen: wer überzeugen möchte, braucht Stimme! Das WIE muss stimmig sein, um das WAS zu transportieren. Ihre Stimme ist das Hörbuch Ihrer Persönlichkeit!

Mit einer belastbaren, ausdrucksstarken Stimme können Sie Interesse wecken, Grenzen setzen, überzeugen, Gelassenheit verbreiten und Konflikte entschärfen.

Im Seminar trainieren Sie die Stimme ökonomisch und wirkungsvoll einzusetzen. Sie lernen die Wechselwirkung zwischen Körpersprache und Stimme kennen und wie Sie beides miteinander in Einklang bringen. Wir erarbeiten ein Stimmtrainingsprogramm, das Sie im täglichen Einsatz Ihrer Stimme unterstützt. Ihr Sprechen wird „stimmig“ und abwechslungsreich und fördert somit ihre persönliche Ausstrahlung und Präsenz.

www.stimmstark-berliner.de

► Tagesseminar, Samstag, **20.12.2014**, 10:00–17:30 Uhr

▷ Leitung: Peter Berliner, Kommunikationstrainer ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09 ▷ Unbedingt lockere Kleidung mitbringen!

Anmeldeschluss: 08.12.2014

G647-14/3
€ 60

G666-15/1
€ 8
(6)

Arbeit zwischen Lust und Frust

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen und steigender Leistungsdruck führen vermehrt zu Konflikten. Kollegen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu wirtschaftlichen Schäden. Demgegenüber sind gute Beziehungen am Arbeitsplatz gesünder und produktiver. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wieso Mobbing entsteht, wie Konflikte geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

► Vortrag, Mittwoch, **11.02.2015**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Ludwig Gunkel, Dipl.-Psychologe, Mobbing Beratung München/Konsens e.V. ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

G667-14/3
€ 6

Sie wissen alles über Burnout?

Wussten Sie, dass auch Organisationen betroffen sind?

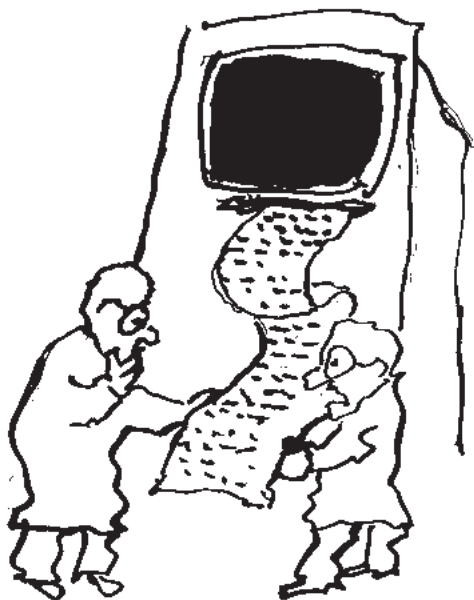
Sich über Burnout schlau zu machen, ist schlau: Das Arbeitsschutzgesetz schreibt seit Januar 2014 eine Überprüfung von Arbeitsplätzen auf psychische Belastung vor. Im Krankheitsfall eines Arbeitnehmers besteht also ein Risiko für eine Haftungsbeteiligung des Arbeitgebers.

Zum Thema Burnout gibt es widersprüchliche Aussagen und Meinungen, die das Problem privatisieren. Das ist falsch, denn Personen verkraften einen Burnout – aber Organisationen nicht.

Dieser Vortrag stützt sich auf Fakten, die sich aus zahlreichen Fachrichtungen ableiten.

► Donnerstag, **09.10.2014**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Ruth Tröster, Autorin von „Der Weg zu Burnout-freien Arbeitswelten“ ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01



*"Er wünscht, daß ihm
eine Jungfrau geopfert wird"*

Folgende Seiten listen Ihnen Nützliches rund um unser Programm auf. Angefangen von wichtigen Adressen zur alphabetischen Listung der Referentinnen und Referenten geht es über Wissenswertes zu unseren Seminarhäusern hin zu uns als Team.

Schließlich kommen noch unsere „Geschäftsbedingungen“ und dann – nicht zu vergessen – die Möglichkeiten, um sich sofort für die vielen interessanten Angebote anzumelden.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Schwanthalerstr. 64, 80336 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus München Schwanthalerstr. 64, 80336 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführer: Joachim Peter Graf
 Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Freddy Adjan
 Tel. 54 46 59-0
muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiter: Stefan Fluri
 Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigter: Horst Lischka
 Tel. 5 14 11-0
www.igmetall-muenchen.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner
 Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften außer Haus:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Michael Müller
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.igbau-oberbayern.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle München
Leitung: Paul Eichinger
Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Michael Borgatzki
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Unsere Beratungseinrichtung:



Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

Sonstige Adressen:

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de
Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Gudrun Bunte
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

Empfang DGB-Haus
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 56 17

Arbeit und Leben München

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München, Tel. 72 10 06-31, Fax: 72 10 06-34

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Inkofer-Spreuer

Internet: www.aul-muenchen.de

E-Mail: mail@aul-muenchen.de

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München, Tel. 54 58 05-0, Fax: 54 58 05-25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,

Tel. 5 52 58 00 bzw. 54 90 27-0

Internet: www.ebw-muenchen.de bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de bzw. info@evstadtakademie.de

Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe München

Klenzestr. 37, 80469 München, Tel. 2 00 27 06, Fax: 20 02 70 88

Internet: www.lbv-muenchen.de

E-Mail: p-eisenhut@lbv.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München, Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Waltherstr. 16 a, 80337 München, Tel. 77 25 65, Fax: 7 25 04 74

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten/-innen

Name	Seminartermin-Nr.
Al-Moneyyer, Ina	C287-15/1
Altmann, Roswitha	A022-14/3, B173-14/3
Ambos, Frank	C202★–C205★-15/1
Bader, Katarina	C216★-15/1
Dr. Barth, Peter	C219★-14/3
Bartholomae, Renate	A032-14/3
Bergmann, Susy	G632-14/3, D304-15/1
Berliner, Peter	G646-14/3, G647-14/3
Bethcke, Claudia	B176★-14/3
Bittner, Elvira	A050–A053-14/3, B175-14/3
Böck, Kia	G633-14/3
Brunner, Magdalena	B168-14/3
Burkhardt-Poole, Urja Birgit	D321–D323-14/3
von Cube, Peter	D324-14/3, D325-15/1
Dünnebacke, Hans-Werner	B170–B172-14/3, C228-15/1
Dr. Eiber, Ludwig	C224-14/3
Enhuber, Tamara	C285-14/3
Ferrarezi-Gebauer, Rosanna	A033-14/3
Dr. Fisch, Richard	B108-14/3, B109-15/1
Fleischmann, Petra	F514-14/3
Gaedtke, Paul	A054★-15/1, C276-14/3
Dr. Geissbühler, Simon	C267★-15/1
Gunkel, Ludwig	G666-15/1
Hartbrunner, Rudolf	A002★-14/3, A003–A005-14/3, A023★-14/3
Haydt, Claudia	C224-14/3
Heckel, Jürgen	E443-14/3
Dr. Hirsch, Michael	C210★–C212★-14/3
Hirschbrunn, Katharina	C201★-14/3
Holzapfel, Dietmar	B162a-14/3, B162b-15/1, B162c-14/3, B162d-15/1
Dr. Huber, Brigitte	C283-14/3
Hullmann, Almut	E441–E442-14/3
Kabus, Sylvia	C277★–C278★-14/3, C279-15/1
Kastner, Wolfram	C223★-14/3
Kirchhammer, Irmgard	D305-14/3
Dr. Klein, Dieter	A007-14/3, A017–A020-14/3, A021-15/1
Dr. Klier, Alexander	C240-14/3, C226★-14/3, C200★-15/1, C286-14/3
Kratzer, Bernd	A047–A048-14/3
Kujath, Peter	C220★-14/3
Dr. Lange, Thomas	C213★-15/1, C282★-15/1
Lanzhammer, Jurate	D300a/b-14/3, D301a/b-15/1

Liste der Referenten/-innen

Name	Seminartermin-Nr.
Lohner, Angelika	A013-14/3
Magnus, Stephan	G603-G607-14/3
Mayer, Bruno	E402-14/3
Dr. Meindl, Rudolf	F500-F501-14/3
Dr. Menke, Annemarie	A012a,b,c-14/3
Müller-Roider, Rita	C203★-15/1
Nunner, Gerhard	G600-G602-14/3, G634-G635-14/3
Ortner, Heinrich	A015-A016-14/3, A030-15/1, A031-14/3, A041★-A042★-14/3, B100-B105-14/3, B110-14/3, B113-15/1, B160-B161-14/3, B165-15/1, B167-15/1
Ostberg, Karin	A031-A034-14/3
Reitberger, Helmut	B132-14/3
Reuter, Werner	A078-A079-14/3, B130-B131-14/3, E421-E424-14/3
Dr. Rosendorfer, Tatjana	C214★-15/1
Dr. Rossolinski-Liebe, Grzegorz	C265★-15/1
Roth, Richard	A014-14/3, B106-15/1, E400-14/3, F511-14/3
Rühle, Manuel	C227-15/1
Rundbuchner, Sieglinde	E445-E446-14/3, E447-15/1
Schenz, Rafael	F513-14/3
Scheuerer, Hans	B107-B108-14/3, B111-14/3, B169-14/3, B109-15/1, B112-15/1
Schlumberger-Dogu, Lili	B163-B164-14/3, C261-C262-14/3
Schmid, Barbara	C214★-15/1
Dr. Schneider, Eva	A078-A080-14/3, A081-A82a,b-15/1, E421-E424-14/3
Schröder, Bernd	C281-14/3
Seidl, Jochen	A008-A011-14/3
Skalli, Susanna	D302-14/3
Dr. Sorge, Silke	A076-14/3, A077-15/1
Steininger, Rita	A035-A039-14/3, A040-15/1, G622-14/3
Thien, Christiane	F515-14/3
Tröster, Ruth	G667-14/3
Utz, Erich	D300a/b-14/3, D302-14/3, D301a/b-15/1, F512-14/3
Vorherr, Albrecht	G621-14/3
Dr. Voss, Kaija	A006★-14/3, A043-A045-14/3, C280-14/3, E401-14/3, A046-15/1, B174-15/1
Weichenrieder, Holger	E444-14/3
Werner, Dietrich	C263★-14/3
Wieser, Simona	C218★-14/3
Dr. Will, Franz	G631-14/3
Zapart, Tomasz	C215★-15/1
Dr. Zarusky, Jürgen	C217★-14/3, C264★-14/3
Ziegler, Cornelia	A024-A028-14/3, A029-15/1
Dr. Zückert, Martin	C266★-15/1



Cornelia Inkofer-Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)
Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms
Telefon 089/55 93 36-40
E-Mail
Cornelia.Inkofer-Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Gabi Braunmüller, Bilanzbuchhalterin (IHK)
Anmeldewesen und Seminarcontrolling
Finanz- und Rechnungswesen
Telefon 089/55 93 36-18
von 7:00 bis 13:00 Uhr
E-Mail
Gabi.Braunmueller@bildungswerk-bayern.de



Manuel Rühle M. A.
Programmplanung und -organisation
Evaluation und Veranstaltungsstatistik
E-Mail
Manuel.Ruehle@bildungswerk-bayern.de

Guido Zingerl zeichnete das Titelcover und die Karikaturen



Guido Zingerl (geb. 1933 in Regensburg) beendete 1960 abrupt seine Maschinenbau-Ausbildung um Maler, Zeichner und Karikaturist zu werden. Nach seinem Umzug von Regensburg nach Fürstenfeldbruck gehörte er der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck an. Er war von Beginn an Mitglied des „Schutzverbandes Bildender Künstler“ (im DGB) und ist seit 1962 Gewerkschaftsmitglied.

Als engagierter Künstler haben seine Karikaturen immer auch einen gesellschaftlichen Bezug und politischen Anspruch. Dieser wird in den unterschiedlichen Bildern sehr verschieden deutlich. Allen Bildern zu eigen ist jedoch, dass sie „gelesen“ werden wollen. Wie auch die in diesem Heft abgedruckten Karikaturen. Seine jüngste Auszeichnung ist der Kulturpreis der Stadt Regensburg für sein Lebenswerk.

Die Kontaktdaten können auf Anfrage beim DGB Bildungswerk München bekannt gegeben werden.

Bild: Mummelgrummel. Verwendung unter den Bedingungen der Creative Commons 3.0 (BY-SA).

URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vernissage_Guido_Zingerl_%2822_August_2013%29_-_Begr%C3%BC%C3%9Fung_der_G%C3%A4ste_006.jpg

Wichtige Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich, da beispielsweise die Platzkontingente beschränkt sind.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte sich organisatorisch oder terminlich etwas ändern bzw. das Angebot bereits ausgebucht sein – oder ausfallen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur in Ausnahmefällen eine Anmeldebestätigung bekommen.

Ihre Anmeldung bei uns ist verbindlich festgehalten, wenn Sie nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen eine anderweitige Information von uns erhalten. Bitte überweisen Sie uns erst nach dieser Frist die Teilnahmegebühren (vgl. Punkt 3). Die genauen Leistungen entnehmen Sie den Beschreibungen im Programmheft. Nur in angegebenen Ausnahmefällen sind die Leistungen den Bestätigungen zu entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl gemeldeter Teilnehmer/-innen (unter 6 verbindlichen Anmeldungen) Seminare auch kurzfristig abzusagen (spätestens 3 Tage vor Beginn). Selbstverständlich erhalten Sie dann von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über das Internet:
<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>
oder
- per eingelebter Postkarte (natürlich auch sonst schriftlich)
oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
oder
- per Fax unter: 0 89/5 38 04 94

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen sinnvoll und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte in jedem Fall vorher erfragen, ob die Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei an.

Die dafür verwendeten öffentlichen Mittel versuchen wir sparsam einzusetzen, weshalb wir vor allem auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie sind nur bewusst deutlicher bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren erst nach Ablauf von 5 Arbeitstagen, die auf Ihre Anmeldung folgen, auf nachstehendes Konto. Sie geben uns damit ausreichend Gelegenheit, Sie zu informieren, falls die Veranstaltung bereits ausgebucht sein sollte.

DGB Bildungswerk München

Kto.-Nr. 1700 653 900

bei der SEB AG

BIC ESSEDE5F700

BLZ 700 101 11

IBAN DE91 7001 0111 1700 6539 00

Bitte unbedingt Name und Kursnummer angeben!

- Nur wenn es ausdrücklich angegeben ist, kann am Veranstaltungstag bar bezahlt werden.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgesuchten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber des München-Passes können eine Preisermäßigung von pauschal 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen davon sind mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen, beispielsweise in der Reihe Kompetenzbildung. Im Regelfall gilt hier die Ermäßigung bis zum Höchstbetrag von 50,- € normaler Kursgebühr. Bitte unbedingt vorher erfragen. Hierfür ist die Vorlage (in Kopie) des Passes notwendig, den das Sozialreferat ausstellt. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Schwanthalerstr. 64

80336 München

Fax: 0 89/5 38 04 94

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei kurzfristigen Absagen bis drei Tage vor Beginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% des Teilnahmebeitrags, mindestens jedoch 5,- €. Bei späteren Absagen ist aus organisatorischen Gründen keine Erstattung möglich. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

Bei mehrtägigen Studienfahrten stellen wir zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr von 20,- € die durch die Stornierung entstandenen Zusatzkosten für Fahrkarten, Hotel etc. in Rechnung.

6. Newsletter

Hier können Sie sich für *unseren* kostenlosen Email-Newsletter anmelden:

<http://www.bildungswerk-bayern.de> (rechts unten).

7. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die angebotenen Reisen werden vom DGB Bildungswerk nur vermittelt. Insofern können hier ebenfalls keine Regressforderungen geltend gemacht werden.

8. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Kursangebote und eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund nicht so gut läuft oder gar schief geht.

Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.